

Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur

XXIV. GP.-NR

3412/AB

18. Dez. 2009

zu 3308/J

bm:uk

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0343-III/4a/2009

Wien, 17. Dezember 2009

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3308/J-NR/2009 betreffend Informationsaktivitäten in steirischen Schulen, die die Abg. Dr. Susanne Winter, Kolleginnen und Kollegen am 20. Oktober 2009 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Dazu wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 5051/J-NR/2008 verwiesen. Es wurden im Jahr 2008 keine weiteren Zeitschriften zur Verteilung an Schulen angekauft. Ein allfälliger Ankauf von Zeitschriften durch nachgeordnete Dienststellen könnte nur mit einem nicht vertretbaren Aufwand erhoben werden. Zudem hat die Zentralstelle darauf keinen Einfluss.

Zu Fragen 2 und 3:

Im Jahr 2009 wurden seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur zwei Ausgaben von „NEWS Schule“ mit den Titeln „Null Bock auf Europa?“ und „Krise?“ angekauft. Es wurden jeweils 300.000 Exemplare zu einem Preis von je EUR 189.000,00 angekauft. Hinsichtlich der nachgeordneten Dienststellen gilt das zu Frage 1 Ausgeführte sinngemäß.

Zu Frage 4:

An 906 Schulen.

Zu Frage 5:

Dazu wird auf die angeschlossene Beilage 1 verwiesen.

Zu Frage 6:

Für den Ankauf von „NEWS Schule“ mit dem Titel „Null Bock auf Europa?“ waren neben der Qualität der Berichterstattung und der gut verständlichen Aufbereitung des Themas „Wählen mit 16“ im Kontext der Wahlen zum EU-Parlament unter anderem entscheidend, dass es Ziel der „Politischen Bildung“ ist, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, sich mit Aussagen und politischen Manifestationen von Einzelpersonen, Parteien, Politikerinnen oder Politikern kritisch auseinanderzusetzen, deren Motivlage und Absichten erkennen und sich selbst ein differenziertes und begründetes Urteil bilden zu können. In diesem Sinne bietet die gegenständliche Ausgabe mit dem Titel „Null Bock auf Europa?“ ein breites Spektrum an verschiedenen Wertvorstellungen und Meinungen.

Zu Fragen 7 und 8:

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur übermittelt den Schulen in Erfüllung seiner Informationspflicht bzw. als Hilfestellung jährlich eine Reihe von Informationsmaterialien unterschiedlichster Art, in unterschiedlichem Umfang und in unterschiedlichen Mengen (je nach Adressatenkreis). Der Bogen reicht von der Broschüre „Willkommen in der Schule“ bis zu speziellen Handreichungen für bestimmte Schularten oder zu bestimmten Themen. Das Gesamtverzeichnis der Publikationen des BMUKK, das der Beantwortung angeschlossen ist (Beilage 2) und das alle Schulen erhalten, vermittelt einen Eindruck von der thematischen Bandbreite und der Vielzahl der verfügbaren Titel. Der Großteil wird auf Bestellung im Wege der Vertriebsfirma AMEDIA gegen Ersatz der Versandkosten an die Schulen verschickt.

Eine vollständige Auflistung der jährlich versendeten Publikationen und deren Herstellungskosten ist mit einem nicht vertretbaren Verwaltungsaufwand verbunden. Für den Bereich der nachgeordneten Dienststellen kann das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur keine Angaben machen bzw. hat es diesbezüglich auch keinen Einfluss.

Zu Fragen 9 und 10:

Seitens der Abteilung Gender Mainstreaming des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur wurde kein gedrucktes Informationsmaterial der angesprochenen Art an die Schulen verschickt. Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Fragen 7 bis 8 verwiesen.

Zu Fragen 11 und 12:

Das Österreichische Sprachen-Kompetenz-Zentrum in Graz (ÖSZ) verschickt in der Regel seine im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur entwickelten Publikationen bzw. Informationen zu ÖSZ-Projekten an Schulen bzw. an einzelne Lehrkräfte, die in eines der nachstehend genannten Projekte involviert sind: Europäischen Spracheninnovationssiegel – ESIS, Europäischer Tag der Sprachen – ETS, Spracheninnovationsnetzwerk – SPIN, Europäisches Sprachenportfolio – ESP und „Sprach- und Kulturerziehung“ – SKE. Die steirischen Schulen im ÖSZ-Kontaktepool stellen sich – nach Projekten gegliedert – wie folgt dar:

## 1. ESIS-ETS-SPIN:

Institution	Straße	PLZ	Ort
HS/RS Heiligenkreuz/Waasen	Schulgasse 30	8081	Heiligenkreuz/Waasen
BORG Birkfeld	Birkengasse 1	8190	Birkfeld
Europa-Hauptschule Gleisdorf	Alois Groggergasse 12	8200	Gleisdorf
Volksschule Fohnsdorf-Dietersdorf	Hauptstraße 42	8753	Fohnsdorf
Hauptschule Zeltweg	Hauptplatz 11	8740	Zeltweg
Höhere Lehranstalt und Fachschule für wirtschaftliche Berufe Mureck	Süßenberger Straße 27	8480	Mureck
Hauptschule St. Johann	Mariatrosterstraße 128	8043	Graz
Bundeshandelsakademie Weiz	Dr. Karl Widdmannstraße 40	8160	Weiz
BG/BORG Graz Liebenau	Kadettengasse 19	8041	Graz
GIBS - Graz International Bilingual School	Marschallgasse 19 - 21	8020	Graz
Volksschule Liebenau	Puntigamerstraße 5	8041	Graz

Bundes-Oberstufenrealgymnasium Innsbruck	Fallmerayerstr. 7	6020	Innsbruck
Bundeshandelsakademie Grazbachgasse	Grazbachgasse 71	8010	Graz
Bundesgymnasium Weiz	Krottendorfgasse 12	8160	Weiz
BG/BRG Judenburg	Lindfeldgasse 10	8750	Judenburg
Gymnasium und Oberstufenrealgymnasium der Ursulinen	Leonhardstrasse 62	8010	Graz
GIBS	Marschallgasse 19-21	8020	Graz
GIBS (Graz International Bilingual School)	Marschallgasse 19-21	8020	Graz
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	Grottenhoferstraße 150	8052	Graz
Hauptschule Dr. Karl Renner	Eduard Keil-Gasse 41	8041	Graz
Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Caritas	Grabenstraße 41	8020	Graz
Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Caritas	Mariengasse 6	8020	Graz
Bundeshandelsakademie Monsbergergasse	Monsbergergasse 16	8010	Graz
BG/BRG Kapfenberg	Wienerstraße 123	8605	Kapfenberg
HLW Deutschlandsberg	Lagergasse 11	8530	Deutschlandsberg
BG/ BRG/ MG Dreihackengasse, Graz	Dreihackengasse 11	8020	Graz
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	Lagergasse 11	8530	Deutschlandsberg
BG / BRG Knittelfeld	Kärntnerstraße 5	8720	Knittelfeld
Sprachenhauptschule Birkfeld I	Edelseestraße 17	8190	Birkfeld
HTBLA Kaindorf	Grazerstraße 202	8430	Kaindorf/Sulm
Hauptschule Birkfeld I	Edelseestraße 15	8190	Birkfeld
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Stainach	Raumberg 73	8952	Irdning
BG/BRG Lichtenfels	Lichtenfelsgasse 3-5	8010	Graz
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Mürzzuschlag	Roseggergasse 10	8680	Mürzzuschlag
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Grazbachgasse	Grazbachgasse 71	8010	Graz

## 2. ESP:

- Höhere Technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt (Bulme) Graz
- Volksschule Puntigam
- GIBS Graz
- BG/BRG Weiz
- Hauptschule Dr. Renner, Graz
- Hauptschule 1, Birkfeld
- BG Dreihackengasse Graz
- Bundeshandelsakademie u. Bundeshandelsschule, Leibnitz
- Sacre Coeur Graz
- NMS Klusemannstraße, Graz
- Volksschule Krones (BIPS), Graz
- Volksschule Ferdinandeum, Graz
- Hauptschule Unterpremstätten
- Sprachen HS Birkfeld I
- Hauptschule Semriach

- Schulverbund Klusemannstraße
- Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, Judenburg
- Bundesgymnasium Weiz
- Bundesgymnasium Lichtenfelsgasse, Graz
- Höhere Bundeslehranstalt und Fachschule für wirtschaftliche Berufe, Weiz

## 3. SKE:

Institution	Straße	PLZ - Ort
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium f. Berufstätige	Lichtenfelsgasse 3 - 5	8010 Graz
Bundeshandelsakademie u. Bundeshandelsschule	Monsbergergasse 16	8010 Graz
Volksschule	Nibelungengasse 18-20	8010 Graz
Volksschule Ferdinandeum	Färbergasse 11	8010 Graz
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	Carnerigasse 30-32	8010 Graz
Hauptschule Elisabeth	Elisabethstraße 58	8010 Graz
Volksschule Krones	Münzgrabenstraße 18	8010 Graz
Volksschule Wieland	Keesgasse 6	8010 Graz
Volksschule Krones / BIPS	Münzgrabenstraße 18	8010 Graz
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	Kirchengasse 5	8010 Graz
Graz International Bilingual School	Marschallgasse 19-21	8020 Graz
Neue Mittelschule St. Andrä	Kernstockgasse 1	8020 Graz
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	Oeverseegasse 28	8020 Graz
HLW Graz	Georgigasse 84	8020 Graz
Neue Mittelschule	Algersdorferstraße 11	8020 Graz
Modellschule / Gymnasium u. Realgymnasium	Fröbelgasse 28	8020 Graz
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	Schrödingerstraße 5	8021 Graz
Freie Waldorfschule Graz	St.Peter-Hauptstraße 182	8042 Graz
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	Klusemannstraße 25	8053 Graz
Neue Mittelschule/Hauptschule Straßgang	Aribonenstraße 14	8054 Graz
Bundesgymnasium	Stift Rein	8103 Rein
Hauptschule Frohnleiten	Schulweg 4	8130 Frohnleiten
Hauptschule Grafendorf		8232 Grafendorf
HLT Bad Gleichenberg	Bad Gleichenberg 262	8344 Bad Gleichenberg
Volksschule III	Grazerstraße 4	8580 Köflach
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	Piberstraße 15	8580 Köflach
Öffentliches Stiftsgymnasium der Benediktiner zu Admont		8911 Admont
Hauptschule Gröbming	Wiesackerstraße 470	8962 Gröbming

Die Bundesministerin:


Beilagen

## Beilage 1 zu Frage 5

Schultitel	Postleitzahl Ort	Straße und Hausnummer
Akademisches Gymnasium Graz	8010 Graz	Bürgergasse 15
Schule für Sozialbetreuungsberufe des Evangelischen Diakoniewerkes Gallneukirchen	8052 Graz	Krottendorfer Straße 81
Bischöfliches Gymnasium	8010 Graz	Lange Gasse 2
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8010 Graz	Kirchengasse 5
Landesberufsschule 4	8010 Graz	Hans-Brandstetter-Gasse 2
Gymnasium und wirtschaftskundliches Realgymnasium Sacre Coeur	8010 Graz	Petersgasse 1
Landesberufsschule 5	8010 Graz	Hans-Brandstetter-Gasse 8
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8010 Graz	Lichtenfelsgasse 3-5
Landesberufsschule 6	8010 Graz	Hans-Brandstetter-Gasse 8
Bundes-Oberstufenrealgymnasium	8010 Graz	Monsbergergasse 16
Landesberufsschule 7	8010 Graz	Hans-Brandstetter-Gasse 12
Gymnasium und Oberstufenrealgymnasium der Ursulinen	8010 Graz	Leonhardstraße 62
Landesberufsschule 8	8010 Graz	Hans-Brandstetter-Gasse 12
Bundes-Oberstufenrealgymnasium	8020 Graz	Dreierschützengasse 15
Landesberufsschule 9	8010 Graz	Hans-Brandstetter-Gasse 12
Oberstufenrealgymnasium des Schulvereins der Grazer Schulschwester	8020 Graz	Eggenberg, Georgigasse 84
Bundesrealgymnasium	8020 Graz	Keplerstraße 1
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8010 Graz	Seebachergasse 11
Private Berufsschule	8020 Graz	Herrgottwiesgasse 50
Bundesgymnasium	8020 Graz	Överseegasse 28
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8010 Graz	Carnerigasse 30-32
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8020 Graz	Dreihackengasse 11
Bundesgymnasium und Bundesoberstufenrealgymnasium unter besonderer Berücksichtigung der sportlichen Ausbildung (HIB)	8041 Graz-Liebenau	Kadettengasse 19-23
Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium für Berufstätige	8010 Graz	Lichtenfelsgasse 3-5
Wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium	8010 Graz	Sandgasse 40
Bundesgymnasium	8010 Graz	Pestalozzistraße 5
Modellschule Graz Gymnasium und Realgymnasium des Vereins Modellschule Graz	8020 Graz	Fröbelgasse 28
Bundesrealgymnasium	8010 Graz	Petersgasse 110
Bundesrealgymnasium	8010 Graz	Körösisstraße 155
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8053 Graz	Klusemannstraße 25
Bundesgymnasium	8020 Graz	Marschallgasse 19-21
Höhere Schule - Lernen kann heilen helfen des Vereins "Heilpädagogische Gesellschaft Steiermark"	8010 Graz	Körösisstraße 155
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8010 Graz	Grazbachgasse 71
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	8021 Graz	Schrödingerstraße 5, Postfach
Höhere technische Bundeslehranstalt "Ortweinschule"	8013 Graz	Körösisstraße 157
Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt	8051 Graz-Gösting	Ibererstraße 15-21
Lehranstalt für Sozialberufe und Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe der Diözese Graz-Seckau	8010 Graz	Grabenstraße 41
Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz-Seckau	8010 Graz	Wielandgasse 31
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8010 Graz	Monsbergergasse 16
Private Höhere Lehranstalt - Kolleg Chemie der Gesellschaft zur Erhaltung der Chemie-Ingenieurschule Graz	8055 Graz	Triester Straße 361
Berufliche Lehranstalt für Sehbehinderte und Blinde des Odilien Vereins z. Förderung u. Betreuung Sehbehinderter u. Blinder Steiermarks	8010 Graz	Leonhardstraße 130
Lehranstalt für Ehe- und Familienberatung der Diözese Graz-Seckau für Berufstätige Standort: Carnerigasse 34, Graz)	8010 Graz	(Verwaltungsanschrift) Mesnergasse 5
Dreijährige Büro- und Datenverarbeitungsschule Benko des Vereins zur Förderung der Büro und Datenverarbeitungsschule Benko Graz	8010 Graz	Freiheitsplatz 1

## Beilage 1 zu Frage 5

Hauswirtschaftliche Schule für Sehbehinderte des Odilienvereines zur Fürsorge für die Blinden Steiermarks	8010 Graz	Leonhardstraße 130
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe des Schulvereins der Grazer Schulschwestern	8020 Graz-Eggenberg	Georgigasse 84
Landwirtschaftliche und "gärtnerische Handelsschule"	8052 Graz-Wetzelsdorf	Thal 133
Höhere Bundeslehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik	8010 Graz	Ortweinplatz 1
"Büro und PC Schule Uranschek" der Frau Dr. Eva-Maria Biffi	8010 Graz	Glockenspielplatz 5
Höhere Lehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft des Schulvereins der Grazer Schulschwestern	8020 Graz-Eggenberg	Georgigasse 84
Kolleg für Sozialpädagogik der Diözese Graz-Seckau	8020 Graz	Georgigasse 85-89
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	8052 Graz-Wetzelsdorf	Grottenhofstraße 150
Bundesanstalt für Leibeserziehung	8010 Graz	Engelgasse 56
Schule zur Vorbereitung für die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus	8036 Graz	Auenbruggerplatz 24
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8600 Bruck an der Mur	Keplerstraße 2
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8605 Kapfenberg	Wiener Straße 123
Höhere technische Bundeslehranstalt	8605 Kapfenberg	Viktor-Kaplan-Straße 1
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8600 Bruck an der Mur	Brückengasse 2
Höhere Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft	8600 Bruck an der Mur	Dr.-Theodor-Körner-Straße 44
Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, Privatschule der Caritas der Diözese Graz-Seckau	8600 Bruck an der Mur	Lichtensteinstraße 10
Bundes-Oberstufenrealgymnasium	8530 Deutschlandsberg	Lagergasse 11
Landesberufsschule 1	8552 Eibiswald	Eibiswald 229
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8530 Deutschlandsberg	Lagergasse 11
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	8530 Deutschlandsberg	Lagergasse 11
Landesberufsschule	8344 Bad Gleichenberg	Bad Gleichenberg 59
Bundes-Oberstufenrealgymnasium	8330 Feldbach	Pfarrgasse 6
Landesberufsschule	8330 Feldbach	Feldgasse 3
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8330 Feldbach	Pfarrgasse 6
Tourismusschulen des steirischen Hotelfachschulvereins	8344 Bad Gleichenberg	Kaiser-Franz-Josef-Str. 262
Landesberufsschule	8280 Fürstenfeld	Gürtelgasse 8
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8280 Fürstenfeld	Realschulstraße 6
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8280 Fürstenfeld	Realschulstraße 6
Bundesgymnasium	8103 Rein	Stift Rein
Landesberufsschule Hartberg	8230 Hartberg	Franz-Schmidt-Gasse 5
Bundes-Oberstufenrealgymnasium	8230 Hartberg	Edelseegasse 13
Expositur Vorau der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Hartberg (607428)	8250 Vorau	Vorau 109
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8230 Hartberg	Edelseegasse 13
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	8230 Hartberg	Edelseegasse 13
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8750 Judenburg	Lindfeldgasse 10
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	8753 Fohnsdorf	Spitalgasse 8
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8750 Judenburg	Stadionstraße 6-10
Höhere technische Bundeslehranstalt	8740 Zeltweg	Hauptstraße 182
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	8750 Judenburg	Stadionstraße 8-10
Landesberufsschule Knittelfeld	8720 Knittelfeld	Portniggstraße 21
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8720 Knittelfeld	Kärntnerstraße 5
Abteigymnasium der Benediktiner	8732 Seckau	Abtei Seckau
Landesberufsschule	8454 Arnfels	Hardegger Straße 160
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8430 Leibnitz	Wagnastraße 6
Dislozierte Klassen des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums (610016)	8430 Leibnitz	Klostergasse 18
Landesberufsschule	8443 Gleinstätten	Gleinstätten 180
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8430 Leibnitz	Klostergasse 18

## Beilage 1 zu Frage 5

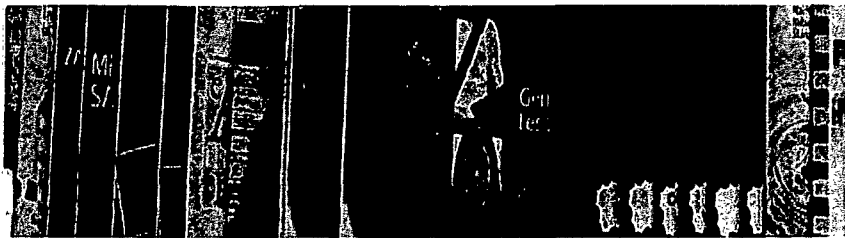
Höhere Technische Bundeslehranstalt Kaindorf	8430 Kaindorf a.d. Sulm	Grazerstraße 202
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8700 Leoben	Moserhofstraße 5
Bundes-Oberstufenrealgymnasium	8790 Eisenerz	Hieflauerstraße 89
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8700 Leoben	Moserhofstraße 7a
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	8700 Leoben	Kerpelystraße 17
Städtische Handelsschule	8700 Leoben	Kerpelystraße 3
Bundeshandelsschule	8790 Eisenerz	Hieflauer Straße 89
Stiftsgymnasium des Schulerhaltvereins	8911 Admont	Stift Admont 1
Benediktinerstift Admont		
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8950 Stainach	Stainach 302
Landesberufsschule für das Gastgewerbe	8943 Aigen im Ennstal	Aigen 31
Bundes-Oberstufenrealgymnasium "Erherzog-Johann-BORG"	8990 Bad Aussee	Bahnhofstraße 150
Schule für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz-Seckau	8786 Rottenmann	Schlossgasse 122b
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	8990 Bad Aussee	Bahnhofstraße 150
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Bad Aussee	8990 Bad Aussee	Bahnhofstraße 150
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8940 Liezen	Dr.-Karl-Renner-Ring 40
Private Handelsschule des Handelsschulvereins in Schladming	8970 Schladming	Untere Klaus 181
Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein	8952 Irdning	Raumberg 38
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	8940 Liezen	Dr.Karl-Renner-Ring 40
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8680 Mürzzuschlag	Roseggergasse 10
Landesberufsschule	8662 Mitterdorf im Mürtal	Untere Berggasse 37
Bundes-Oberstufenrealgymnasium	8650 Kindberg	Hammerbachgasse 12
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8680 Mürzzuschlag	Roseggergasse 10
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	8670 Krieglach	Alter Sommer 4
Peter-Rosegger-Bundesheim		
Karl-Brunner-Landesberufsschule	8850 Murau	Heiligenstatt 10
Bundes-Oberstufenrealgymnasium	8850 Murau	Grössingstraße 7
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	8850 Murau	Grössingstraße 7
Landesberufsschule	8490 Bad Radkersburg	Barthold-Stürgkh-Straße 7-9
Bundes- Oberstufenrealgymnasium	8490 Bad Radkersburg	Neubaustraße 9
Landesberufsschule	8480 Mureck	Hauptplatz 6
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	8480 Mureck	Süssenbergerstraße 29
Landesberufsschule	8570 Voitsberg	Mozartgasse 14
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8580 Köflach	Piberstraße 15
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8570 Voitsberg	Franz-Jonas-Straße 13-15
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	8580 Köflach	Piberstraße 15
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8200 Gleisdorf	Dr.-Hermann-Hornung-Gasse 29
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8160 Weiz	Offenburgergasse 23
Bundes-Oberstufenrealgymnasium	8190 Birkfeld	Birkengasse 1
Höhere technische Bundeslehranstalt	8160 Weiz	Dr.Karl-Widdmann-Straße 40
"Ausbildungszentrum für Sozialberufe" Schule für Sozialbetreuungsberufe der Caritas der Diözese Graz-Seckau	8211 Großpesendorf	Preßguts 46
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8160 Weiz	Dr.Karl Widdmann-Straße 40
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	8160 Weiz	Dr. Karl Widdmannstraße 40
Land- und forstwirtschaftliche Berufsschule Fachrichtung Bienenwirtschaft	8200 Gleisdorf	Pirching 80

## Beilage 2 zu Fragen 7 und 8



# Publikationen

*Veröffentlichungen des BMUKK im Vertrieb der AMEDIA*



**Impressum:**

Medieninhaber und Herausgeber: Bundesministerium für Unterricht, Kunst  
und Kultur, Abt. Öffentlichkeitsarbeit – Bildungsmedien

1014 Wien, Minoritenplatz 5

Redaktion: Ines Gludovatz

Hersteller: AV+Astoria Druckzentrum GmbH, 1030 Wien, Faradaygasse 6

Stand: September 2009

<http://www.bmukk.gv.at>

**Sie interessieren sich für Publikationen des BMUKK?**

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur gibt eine Vielzahl von Publikationen heraus. Das Publikationsverzeichnis vermittelt Ihnen einen nach Themen geordneten Überblick über aktuelle Informationsbroschüren, Unterrichtsmaterialien, Forschungsergebnisse und Dokumentationen aus den Bereichen Bildung und Kultur.

Haben Sie Ihre Auswahl getroffen, richten Sie Ihre Bestellung an das im Auftrag des Ministeriums mit dem Broschürenversand betraute

**AMEDIA Servicebüro**  
**1141 Wien, Sturgasse 1a**

mittels **Bestellkarte**  
**E-Mail:** [office@amedia.co.at](mailto:office@amedia.co.at)  
**Fax:** 01/982 13 22-311  
**Telefon:** 01/982 13 22-366

**Als Versandkosten werden, von wenigen Ausnahmen abgesehen, pro Sendung 2,18 Euro Manipulationsgebühr und die Portokosten verrechnet. Ein kleiner Teil der Broschüren ist zusätzlich kostenpflichtig.**

Sie können die von Ihnen gewünschten Broschüren aber auch direkt im **Publikationen-Shop des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur** bestellen. Das elektronische Verzeichnis der Publikationen finden Sie auf der Homepage des Ministeriums (<http://www.bmukk.gv.at>) unter Service/Publikationen. Verschiedene Suchfunktionen helfen Ihnen bei der Auswahl themenverwandter Broschüren.

Daneben gibt es noch eine Reihe weiterer Publikationen des BMUKK. Sollten Sie den von Ihnen gesuchten Titel oder Themenbereich im vorliegenden Verzeichnis nicht finden, ist Ihnen die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des BMUKK gerne bei weiteren Recherchen behilflich (Tel. 01/53 120 – 5151, 5152).

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Bestellhinweise .....	1
<b>Publikationen zum Thema</b>	
Berufsorientierung .....	3
Bewegungserziehung.....	3
Bildungsentwicklung .....	3
Bildungsforschung .....	3
Erwachsenenbildung und Weiterbildung .....	3
Frauengeschichte .....	4
Fremdsprachenlernen .....	4
Gesundheitsförderung .....	4
Gleichstellung von Frauen und Männern .....	5
Informations- und kommunikationstechnische Bildung .....	6
Integration behinderter Kinder .....	7
Internationale Schulkontakte .....	8
Koedukation .....	8
Lernen und Leistung.....	9
Leseerziehung .....	9
Medienerziehung .....	9
Mehrsprachigkeit und interkulturelles Lernen .....	10
Neue Lernformen .....	11
Oberstufe .....	11
Qualitätsmanagement .....	11
Rechtschreibung .....	12
Schulautonomie .....	12
Schuldemokratie .....	12
Schulentwicklung .....	13
Schullaufbahn .....	13
Schulpartnerschaft .....	13
Schulschrift .....	13
Schulstatistik.....	13
Schülerberatung .....	13
Verkehrserziehung.....	13

## Berufsorientierung

### Männer als Volksschullehrer

Statistische Darstellung und Einblick in die erziehungswissenschaftliche Diskussion

Claudia Schneider und Renate Tanzberger  
BMBWK, 2005

*Je jünger die Schüler/innen, desto höher der Frauenanteil und desto geringer die Zahl der Männer im Kollegium der österreichischen Schulen. Die Klagen in der Öffentlichkeit über die zunehmende Feminisierung des Lehrer/innenberufs sind unüberhörbar, ebenso die Forderungen nach mehr Männern in österreichischen Schulen. Diese Broschüre liefert eine statistische Darstellung der Situation von Volksschullehrern in Österreich und anderen ausgewählten Ländern und gewährt Einblicke in die erziehungswissenschaftliche Diskussion – u. a. werden die Gründe für den geringen Männeranteil und Strategien zur Erhöhung des Männeranteils angesprochen.*

Kosten: Versandkosten

### Berufsorientierung nach dem Lehrplan für die Allgemeine Sonderschule

#### Realbegegnungen

... aus der Theorie & Tipps für die Praxis ...

BMBWK, 2002

*Informationen rund um die Durchführung von berufskundlichen Schulveranstaltungen*

Kosten: Versandkosten

### Berufsorientierung nach dem Lehrplan für die Allgemeine Sonderschule und nach dem Lehrplan der Hauptschule

#### Unterricht in Integrationsklassen

BMBWK, 2003

*Gegenüberstellung der Lehrpläne der Hauptschule und der Sonderschule für die verbindliche Übung Berufsorientierung. Vorschläge für einen lehrplan- und fächerübergreifenden Unterricht.*

Kosten: Versandkosten

## Bewegungserziehung

### Spielend Schwimmen lernen Grundfertigkeiten

Johann Resch u. a.

BMBWK, ÖJRK, 2002

*Informationen, Anregungen und Hilfen für den (ersten) Schwimmunterricht. Die Broschüre ist im Zusammenhang mit dem gleichnamigen Unterrichtsvideo entwickelt worden. Die Materialien stellen die Vorstufe zum Buch „Schwimmen im Grundschulalter“ dar.*

Kosten: Broschüre: Versandkosten (Bestellung: Amedia, Sturzgasse 1a, 1141 Wien);

Video: € 10,90 + Portokosten (Bestellung: Medienservice, Sturzgasse 1a, 1141 Wien)

## WANDERN: Der virtuelle Rucksack CD-ROM

Sepp Redl u. a.  
BMBWK, 2003

*Die CD-ROM wurde für das Schul- und Vereins-Wandern konzipiert und bietet Informationen für Lehrer/innen und Wanderführer/innen: was man wissen und kennen sollte, wie man vorbereitet und was man bedenkt, womit man gestaltet und wie man lenkt. Ein Programmteil befasst sich mit der Frage der Sicherheit und der Vermeidung von Unfällen beim Wandern.*

Kosten: Versandkosten

## Bildungsentwicklung

### Bildungsentwicklung in Österreich 2004–2007 / Development of Education in Austria 2004–2007

BMUKK, BMBWK, 2008

*Reformen im österreichischen Bildungswesen zwischen 2004 und 2007 (Text auf Deutsch und Englisch)*

Kosten: Versandkosten

## Bildungsforschung

### bifie Report

Jugendliche im freiwilligen 10. und 11. Schuljahr an der Polytechnischen Schule

Ergebnisse der Befragungen von Direktorinnen und Direktoren sowie von Jugendlichen zu Bedingungsfaktoren und Auswirkungen

Günther Grogger, Erich Svecnik  
Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des Bildungswesens (bifie), 2007

*Anhand einer Befragung aller Schulleiterinnen und Schulleiter von Polytechnischen Schulen in Österreich sowie der Befragung einer Stichprobe von Schülerinnen und Schülern werden dabei Umstände und Bedingungen sowie Erfolgsaussichten und Perspektiven der Betreuung von Jugendlichen, die nach Erfüllung ihrer Schulpflicht weiter eine Polytechnische Schule besuchen, näher beleuchtet. Dabei handelt es sich um eine besonders gefährdete Gruppe, der eine zweite Chance geboten wird, um mit dem Abschluss der Hauptschule oder der Polytechnischen Schule den Grundstein für weitere Bildungsmaßnahmen zu legen, die zu Höherqualifizierung und damit einer Verringerung der Gefahr von Arbeitslosigkeit und sozialer Exklusion führen.*

Kosten: Versandkosten

## ZSE-Report

### Nr. 72: Teilnahme am häuslichen Unterricht und Befreiung von der allgemeinen Schulpflicht wegen Schulunfähigkeit in der Schuleingangsphase

Statistische Erhebungen sowie Elterninterviews für den Einschulungsjahrgang 2003/04.

Elisabeth Stanzel-Tischler

BMBWK, ZSE, 2007

*Für den Einschulungsjahrgang 2003/04 wurde bundesweit mit Ausnahme von Wien auf Ebene der Bezirksschulräte erfasst, wie viele Kinder im ersten Jahr ihrer Schulpflicht zum häuslichen Unterricht angemeldet oder wegen Schulunfähigkeit von der allgemeinen Schulpflicht befreit waren. Dass beinahe 90% dieser Kinder in ihrem zweiten Pflichtschuljahr eine Schule besucht haben, deutet darauf hin, dass mit diesen Maßnahmen eine um ein Jahr verspätete Einschulung erreicht werden sollte. Diese Hypothese konnte durch Interviews mit Eltern betroffener SchülerInnen bestätigt werden. Im Bericht werden das Ausmaß der verspäteten Einschulung, die Motive der Eltern für diese Maßnahme, ihre Erfahrungen mit der Einschulungssituation sowie ihre Vorstellungen über einen optimalen Schuleinstieg dargestellt. Abschließend werden verschiedene Möglichkeiten des Umgangs mit dem Phänomen der verspäteten Einschulung diskutiert.*

Kosten: Versandkosten

## Erwachsenenbildung und Weiterbildung

### Materialien zur Erwachsenenbildung

#### Nr. 1/2006: BiKoo – Bildungskoooperative Oberes Waldviertel

Evaluation des Ziel 3 Projektes „BildungseinsteigerInnen“

Monika Kastner

BMBWK, Abteilung Erwachsenenbildung, 2006

Kosten: Versandkosten

#### Nr. 2/2006: Evaluation der Kurse zur Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss

Studie im Auftrag des BMBWK

Mario Steiner, Elfriede Wagner, Gabriele Pessl

BMBWK, IHS, 2006

Kosten: Versandkosten

#### Nr. 3/2006: Die Berufsreifeprüfung – Höherqualifizierung für den beruflichen Aufstieg oder für den Umstieg?

Eine Status-quo-Erhebung

Susanne Klimmer, Peter Schlögl,

Barbara Neubauer

BMBWK, 2006

Kosten: Versandkosten

#### Nr. 1/2007: Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Erwachsenenbildung in Österreich – Wohin geht der Weg?

Darstellung der Ergebnisse des Projektes „INSI-QUEB“

Elke Gruber, Peter Schlögl et al.

BMUKK, 2007

Kosten: Versandkosten

**Nr. 2/2007: Informelles Lernen und der Erwerb von Kompetenzen**

Theoretische, didaktische und politische Aspekte

Reinhard Zürcher  
BMUKK, 2007

*Einführung in die Thematik und Auseinandersetzung mit den Begriffen nicht-formales und informelles Lernen.*

Kosten: Versandkosten

Weitere Publikationen zur Erwachsenenbildung und Informationen finden Sie unter <http://www.erwachsenenbildung.at/services/publikationen.php> bzw. <http://www.erwachsenenbildung.at>

**Nr. 1/2008: Entwicklung und Stand der Erwachsenenbildung in Österreich**

Länderbericht für die UNESCO 6th International Conference on Adult Education (CONFINTEA VI)

Arthur Schneeberger, Alexander Petanovitsch, Peter Schlögl  
BMUKK, 2008

*Für die 6. internationale Erwachsenenbildungskonferenz in Belém, Brasilien (19. bis 22. Mai 2009), erstellter Länderbericht über den Status quo der Erwachsenenbildung in Österreich.*

Kosten: Versandkosten

**Frauengeschichte****Frauenforschung****Band 4: Im Banne von Klischees**

Die Entwicklung der höheren allgemeinbildenden und höheren berufsbildenden Mädchenschulen in Österreich von 1918 bis 1945

Renate Flich  
BMUK, 1996

*Geschichte des allgemeinbildenden höheren Schulwesens von 1920 bis 1945 und des berufsbildenden höheren Schulwesens von den Anfängen bis 1945.*

Kosten: € 1,40 und Versandkosten

**Fremdsprachenlernen****Beiträge zur pädagogischen Diskussion****Offene Formen der Differenzierung und Individualisierung am Beispiel Englisch**

Günter Gerngroß, Herbert Puchta  
BMUK

*Verschiedene Aspekte der Differenzierung; Team-Teaching: Vorteile, Erfahrungsberichte, Kooperationsmodelle; Vorteile und Grundmuster des offenen Lernens; Project-Work: Planung, Themenfindung, Lernzentrierung und Prozessorientierung; Vorteile des Subject-Matter-Teaching. Wie und was könnte evaluiert werden?*

Kosten: Versandkosten

**Berichte Reihe III****Band 4: Englisch als Arbeitssprache Modelle, Erfahrungen und Lehrerbildung**

Gunther Abuja  
BMUK/ZSE III, Graz, 1998

*Häufigkeit und Formen der Anwendung von EAA in Österreich; Begleitmaßnahmen zur Planung und Lehrerfortbildung; skill-teaching als methodischer Ansatz; Zukunft von EAA.*

Kosten: Versandkosten

**EAA-Servicehefte****4: Praxisberichte Projektgruppe „Englisch als Arbeitssprache“**

Redaktion: Gunther Abuja u. a.  
BMUK/ZSE III, Graz, 1997

*Unterrichtsbeispiele aus dem Unterricht mit Englisch als Arbeitssprache (verschiedene Schultypen, Schulstufen und Fächer).*

Kosten: Versandkosten

**6: Praxisreihe Überblicksdaten und Wissenswertes zu Fremdsprache als Arbeitssprache**

Margarete Nezbeda  
Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum, 2005

*Das Serviceheft 6 informiert über die rechtlichen Grundlagen für die Verwendung einer Fremdsprache als Arbeitssprache (FsAA) auf der Sekundarstufe I und II. Es gibt einen Überblick über die Verbreitung von FsAA in Österreich und führt konkrete Fallbeispiele an. Darüber hinaus findet man Informationen zum Status quo der LehrerInnen-, -fort- und -weiterbildung. Eine ausführliche Link- und Literatursammlung zum Thema FsAA sowie eine umfangreiche Sammlung von Kontaktadressen vervollständigen die Publikation.*

Kosten: Versandkosten

**Intensivsprachwoche im Ausland**

BMUKK, 2009

*Organisatorische, pädagogische und rechtliche Informationen zur Durchführung einer Intensivsprachwoche im Ausland.*

Kosten: Versandkosten

**ZOOM****Heft 1: Fremdsprachen integrieren: Englisch, Französisch, Italienisch, Slowenisch – 1. und 2. Lernjahr**

Fremdsprachenlernen in der Grundschule (6–10)

Redaktion: Maria Felberbauer  
BMUK/ZSE III, Graz, 1996

*Integration von Englisch, Französisch, Italienisch und Slowenisch in den Sachunterricht und die Fächer Mathematik, Musikerziehung, Bildnerische Erziehung, Leibesübungen für das 1. und 2. Lernjahr.*

Kosten: Versandkosten

**Heft 6: Englisch integrieren – Exemplarische Planungshilfe für die 3. und 4. Schulstufe**

Fremdsprachenlernen in der Grundschule (6–10)

Angela Horak u. a.  
BMBWK/ÖSpK/ZSE III, Graz, 2001

*Planungshilfen für die 3. und 4. Schulstufe in Englisch*

Kosten: Versandkosten

**Heft 7 Neu: Sprachen integrieren – Exemplarische Aktivitäten für die Grundstufe II**

Monika Kazianka u. a.  
BMBWK/ÖSZ, 2005

*Analog zu den Materialien für die Grundstufe I bietet das Heft einige detailliert ausgearbeitete Einzelsequenzen für die Einbindung einer Fremdsprache in verschiedene Fachbereiche.*

Kosten: Versandkosten

**ZSE-Report****Nr. 62: Anleitung zur erfolgreichen Gestaltung eines bilingualen Physikunterrichts**

Matthias Hirner

BMBWK/ZSE III, Graz, 2002

*Darstellung eines fundierten Generalkonzeptes für bilingualen Physikunterricht, inklusive schultauglicher Umsetzungsmöglichkeiten und Unterrichtsbeispielen (CD wird mitgeliefert).*

Kosten: Versandkosten

**Gesundheitsförderung****Bewegte Schule: Gesund & Munter****Teil 1: Einführung Ausgleichsprogramm**

BMUK, 1996

*Gesundheitsförderung in der Volksschule; Bewegungsprogramm.*

Kosten: Versandkosten

**Teil 4: Schulmöbel und Schultasche**

BMUK, 1996

*Gesundheitsförderung in der Volksschule; Schulmöbel und Schultaschen.*

Kosten: Versandkosten

**Bewegte Schule: Klug & Fit****Teil 6: Bewegte Pause und Freizeit**

Vom Schulhof zum Spielhof

Sepp Mundigler

BMUK, AUVa, 1998

*Gesundheitsförderung in der Sekundarstufe I. Vom Schulhof zum Pausenhof: Anregungen für Pausenspiele sowie Schul- und Pausenhofgestaltung.*

Kosten: Versandkosten

**Beziehungstraum(a) und Begegnungsraum**

Psychologische Grundlagen zu Missbrauch, Gewalt und Trauma

Franz Sedlak, Susanne Sellnar, Christian Reumann  
BMUKK, 2007

*Es werden psychologische Grundlagen zu Missbrauch, Gewalt und Trauma, sichtbare und unsichtbare Auswirkungen von belastenden Erlebnissen beschrieben und Ansätze zur psychologischen Gesundheitsförderung/Prävention aufgezeigt.*

Kosten: Versandkosten

**Die persönliche Führungsstilanalyse**

Franz Sedlak

BMUKK, 2008

*Die Führungsstilanalyse ist eine Anregung zur Selbsteinschätzung hinsichtlich Stärken und Schwächen, egal, ob diese Reflexion nun einzeln oder im Team, in der Gruppe, in der Ausbildung oder im Schulalltag geschieht. Das ist die Fähigkeit, aufgrund der eigenen Ressourcen den Anforderungen des Berufs in fachlicher und persönlicher Hinsicht entsprechen zu können.*

Kosten: Versandkosten

### Drogen und Drogenmissbrauch

Lehrerinformation zur psychologischen Gesundheitsförderung

3. aktualisierte und ergänzte Auflage

Alfred Springer

BMUKK, 2007

*Die Broschüre bietet Informationen über den gegenwärtigen Stand des Wissens zum Themenkreis Drogen, Drogensucht und deren Behandlung.*

Kosten: Versandkosten

### Fit mit Nicky und Micky

**Entspannung und Ausgleich – Aktion Gesund & Munter**

Sepp Redl, Martina Gerhartl

BMBWK, 2002

*Video und Medienbegleitheft:*

*Die vorgestellten Fit-Übungen sind Teil eines Bewegungsprogrammes zu den Themen „Herz-Kreislauf“, „Kräftigung“, „Drehung“ und „Entspannung“ und sind als Anregung für ein zusätzliches Bewegungsangebot im Rahmen der täglichen Bewegungszeit gedacht. Die ausgewählten Übungen sollen das „Stillsitzen“ unterbrechen und zur Entspannung beitragen. Der effektive Bewegungsunterricht sowie die aktive Freizeitgestaltung können dadurch nicht ersetzt werden. Die Lehrerinnen und Lehrer sollen den Zeitpunkt erkennen, wann es günstig wäre, den Unterricht durch eine kurze Bewegungseinheit zu unterbrechen. Die Videoclips wurden in Kooperation mit dem ORF hergestellt. Als Präsentatoren konnten die ORF-Clowns Rico und Rocky gewonnen werden.*

Kosten: Video € 7,20 + Versandkosten

### Gewaltprävention in der Schule

Harald Aigner

BMUKK, 2007

*Die Broschüre unterstützt eine differenzierte Sichtweise von Gewalttaten durch Schüler/innen und kann in der direkten Auseinandersetzung mit Konfliktsituationen und bei der Planung und Durchführung von Projekten unter Einbeziehung aller Beteiligten wertvolle Anregung sein.*

Kosten: Versandkosten

### Psychologische Gesundheitsförderung im Lebensbereich Schule

Franz Sedlak

BMUKK, 2008

*Psychologische Gesundheitsförderung ist ein weites Gebiet. Ihre Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig. Wichtige Teilbereiche der psychologischen Gesundheitsförderung sind z.B. Gewaltprävention, Suchtprävention, Sexualerziehung, Persönlichkeitsbildung und -entwicklung, Förderung eines positiven Schul- und Klassenklimas, Problemlösungsstrategien, Lerntechniken. Es werden in der Broschüre zwei Ziele verfolgt: Eine Information über verschiedene Bereiche, Ansatzpunkte und Einsatzmöglichkeiten der psychologischen Gesundheitsförderung zu liefern (Teil I) sowie den einen oder anderen Impuls zur eigenen Erprobung oder Anwendung im eigenen beruflichen Feld zu geben (Teil II).*

Kosten: Versandkosten

### Sexueller Missbrauch

Rechtliche Situation

Beatrix Haller

BMUKK, 2007

*Es werden die Auswirkungen sexueller Gewalt beschrieben und die Interventionsmöglichkeiten in der Schule dargestellt.*

Kosten: Versandkosten

### Step by Step

Frühintervention in der Schule

Beatrix Haller

BMBWK, 2006

*Rechtliche Situation nach dem neuen Suchtmittelgesetz für Schulen. Antworten auf häufig gestellte Fragen im Zusammenhang mit dem § 13 Suchtmittelgesetz.*

Kosten: Versandkosten

## Gleichstellung von Frauen und Männern

### Gender Kompetenz & Gender Mainstreaming

Kriterienkatalog für Schulen

BMUKK, 2008

*Im Rahmen des BMUKK-Projekts GeKoS – Gender Kompetenz-Schulen und seiner Vorläuferprojekte wurden Kriterien für die verschiedenen Ebenen ausformuliert. Der Kriterienkatalog ist als Unterstützung für Schulen gedacht, die sich mit Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit in Schule und Unterricht auseinandersetzen bzw. darauf hinarbeiten wollen.*

Kosten: Versandkosten

### Geschlechtssensible Pädagogik

Leitfaden für Lehrer/innen und

Fortbildner/innen im Bereich Kindergartenpädagogik

Claudia Schneider

BMBWK, 2005

*Dieser Leitfaden dient als inhaltlich-fachliche Ergänzung zum Lehrplan für Bildungslehranstalten für Kindergartenpädagogik und bietet theoretische Einführungen zur „geschlechtssensiblen Pädagogik“, methodische Vorschläge und Übungen für die jeweiligen Fächer.*

Kosten: Versandkosten

### Grundsatzrass zur Unterrichtsprinzip „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“

(deutsch und englisch)

BMBWK, 2003

*Begründung, Ziele und Inhalte.*

Kosten: Versandkosten

### LEITFADEN zur Darstellung von Frauen und Männern in Unterrichtsmitteln

BMBWK, 2003

*Anregungen zur Umsetzung der Verordnung zur Eignungserklärung von Unterrichtsmitteln und zur Auseinandersetzung mit Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern in verschiedenen Medien.*

Kosten: keine

### Unterrichtsprinzip „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ (Volksschule)

Informationen und Anregungen zur Umsetzung in der Volksschule

Renate Tanzberger, Claudia Schneider  
BMBWK, 2001

*Themen: Sozialisation, geschlechtsspezifische Pädagogik, Schul- und Kinderbücher, Berufsorientierung, Hausarbeit, Computer, Fachunterricht, Literatur, Adressen.*

Kosten: Versandkosten

### Unterrichtsprinzip „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ (ab der 5. Schulstufe)

Informationen und Anregungen zur Umsetzung ab der 5. Schulstufe

Claudia Schneider, Renate Tanzberger  
BMBWK, 2003

*Koedukation, gendersensible Pädagogik, Berufsorientierung, Interaktion und Kommunikation, Mädchen- und Bubenerbeit, Gewalt.*

Kosten: Versandkosten

### Unterrichtsprinzip „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ (Berufsschulen)

Informationen und Anregungen zur Umsetzung in der Berufsschule

Edith Pospichal, Christine Heindl  
BMBWK, 2003

*Die Publikation stellt eine Hintergrundinformation für BS-Lehrer/innen über die Entstehung des UP im Allgemeinen und dessen spezifische Aspekte im dualen System dar. Ein weiteres Anliegen ist es, einer breiten Öffentlichkeit Ergebnisse der Arbeitsgruppe zu präsentieren und für den Schulgebrauch U-Skizzen und Stundenbilder anzubieten.*

Kosten: Versandkosten

### Unterrichtsprinzip „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ (HTL)

Informationen und Anregungen zur Umsetzung an höheren technischen Lehranstalten

Marlies Auer, Helga Gschwandtner, Astrid Jakob, Ruth Mayr, Barbara Oswald, Barbara Spreitzer, Sandra Sternberg, Claudia Vogel-Gollhofer  
BMBWK, 2006

*Die in der Broschüre gesammelten Gender-Projekte verfolgen das gemeinsame Ziel, verstärkt Mädchen für die HTL zu gewinnen und unterstützende Maßnahmen anzubieten, damit die Schülerinnen auch an der Schule bleiben. Die konkreten Praxisbeispiele und Anleitungen sind in 3 Ebenen gegliedert:*

- Organisationskultur – Projekte zu einer auf allen Ebenen geschlechtergerechten Schulkultur.
- Unterricht – Ideen und Impulse zu Didaktik und Methodik.
- Öffentlichkeitsarbeit – Informationen und Anregungen zur Optimierung des Schulbildes nach außen.

Kosten: Versandkosten

## Informations- und kommunikationstechnische Bildung

### activboard@school

Multimediale Schultafeln im Unterricht an der Praxisvolksschule der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf

Johann Eder, Claudia Pfann, Anton Reiter, Leopold Sperker, Michael Vallant  
Studienverlag, 2008

An zwei Praxisvolksschulklassen der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf wurde im Schuljahr 2007/2008 je eine berührungsempfindliche, mit Computer und Datenprojektor verbundene interaktive Weißwandtafel (interactive Whiteboard, IWB) der Type Activboard der Firma Promethean im Regelunterricht eingesetzt und sorgfältig empirisch-wissenschaftlich evaluiert. Das 152 Seiten umfassende, vierfarbige, in vier Kapitel (Einführung, Nutzung, praktische Beispiele und Evaluation) untergliederte Buch mit Index und beigefügter DVD bietet eine gelungene Orientierungshilfe für den Einstieg in den Unterricht mit IWBs nicht nur in der Grundschule.  
Kosten: Versandkosten

### activboard@school

Folder

Ursula Korbl, Richard Pierolt, Anton Reiter, Rosemarie Ströckl-Pexa  
Praxisvolksschule der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf, 2009

Das im Schuljahr 2007/2008 an zwei Praxisvolksschulklassen der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf begonnene und inzwischen auch evaluierte Projekt zum Einsatz von interaktiven Whiteboards der Type Promethean Activboard wurde auf zwei weitere Klassen ausgeweitet. Der achteitige A4-Folder enthält Informationen zum Einsatz des Activboards in der Grundstufe 1 und 11. Der Folder ist auch auf Englisch erhältlich.  
Kosten: Versandkosten

### eee-PC@school

Das Netbook im Unterricht an der Praxisvolksschule der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf

Ilse Bailicz, Martin Newald, Wolfgang Seper, Leopold Sperker, unter Mitarbeit von Johann Eder und Anton Reiter  
BMUKK, 2009

eeePC@school ist ein weiteres innovatives Projekt, das den Einsatz von Netbooks im Grundschulunterricht erprobt und evaluiert. In einer 3. Praxisvolksschulklasse der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf werden seit Herbst 2008 von der Firma Asus gesponserte Netbooks der Type eeePC 901 eingesetzt. Das Evaluationsprojekt ist auf zwei Jahre befristet und läuft im Schuljahr 2009/10 weiter.  
Kosten: Versandkosten

### From Computer Literacy to Informatics Fundamentals

Proceedings of the international „Conference on Informatics in Secondary Schools – Evolution and Perspectives“ (ISSEP) 2005 an der Universität Klagenfurt

Roland T. Mittermeir (Hrg.)  
Heidelberg, 2005 (Springer LNCS)

Teil 1 von zwei Tagungsbänden ist in Englisch in der Reihe „Lectures Notes in Computer Science“ (LNCS) erschienen und enthält ausgewählte Vorträge zur Tagung „Informatik im Sekundarschulwesen – Entwicklung und Perspektiven“.  
Kosten: Versandkosten

### Handbuch Neue Medien

Michael Derbort, Josef Enzenbner, Harald Gutzelnig et al.

Clemens Hüffel, Anton Reiter (Hrg.), 2008  
Das erstmals im Jahre 2006 erschienene „Handbuch Neue Medien“ wurde überarbeitet, aktualisiert und bietet in 11 reichlich mit Abbildungen versehenen Abschnitten einen systematischen und nahezu kompletten Überblick über den komplexen Bereich der Neuen Medien. Ein Schwerpunkt liegt auf der Unterhaltungselektronik, aber auch der klassische PC, die portablen Rechner, Betriebssysteme und Peripheriegeräte werden vorgestellt. Auf der dem Buch beigelegten DVD findet man über 400 Software-Programme aus dem OpenSource-Bereich.  
Kosten: Versandkosten

### Informatics Education – The Bridge between Using and Understanding Computers

International Conference in Informatics in Secondary Schools – Evolution and Perspectives, ISSEP 2006

Roland T. Mittermeir, 2006  
Es handelt sich um den offiziellen Tagungsband der ISSEP-Tagung in Vilnius 2006 (7.–11. November) in Englisch, der in der renommierten Reihe „Lectures Notes in Computer Science“ (LNCS) bei Springer erschienen ist und die Referentenvorträge in sechs Hauptkapiteln (The Spectrum of Informatic Education/ Teaching Algorithms and Programming/The Role of ICT-Education/Exams and Competitions/Teacher Education and School Development/Learning) unterteilt beinhaltet (322 Seiten).  
Kosten: Versandkosten

### Information Technologies at School

Proceedings of the Second International Conference „Informatics in Secondary Schools: Evolution and Perspectives“, Vilnius, Lithuania, 7.–11. November 2006

Valentina Dagiene, Roland T. Mittermeir, 2006

Der 708 Druckseiten umfassende, Tabellen, Statistiken und zahlreiche Grafiken beinhaltende zweite Tagungsband der ISSEP 2006 in englischer Sprache enthält folgende Kapitel: Facets of Informatics Education, New Media in Education: E-Learning, ICT in Traditional Subjects, Teacher's Education, Programming Instruction, National Perspectives, Examinations and Competitions, Distance Education, Educational Policies and Tutorials  
Kosten: Versandkosten

### Innovative Concepts for Teaching Informatics

Informatics in Secondary Schools – Evolution and Perspectives (ISSEP) 2005 an der Universität Klagenfurt

Peter Micheuz, Peter Antonitsch, Roland T. Mittermeir (Hrg.)  
Wien, 2005 (Ueberreuter)

Teil 2 von zwei Tagungsbänden enthält englische und auch einige deutsche Workshopbeiträge zur Tagung „Informatik im Sekundarschulwesen – Entwicklung und Perspektiven“ (30.3. – 1.4.2005).  
Kosten: Versandkosten

### Kreative Videoproduktionen in der Schule

Ein Handbuch für Pädagoginnen und Pädagogen

Matthias Bollmann  
Studienverlag, 2009

Dieses 240 Druckseiten umfassende, vierfarbige, mit Hardcoverumschlag und vielen Bildern und Grafiken versehene Handbuch liefert auf verständliche Weise Basiswissen und Ideen für die Umsetzung von Videoproduktionen in der Schulpraxis.

Dem Werk sind zwei DVDs beigelegt, von denen die eine die im Buch behandelten Praxisbeispiele filmtechnisch veranschaulicht und die andere 70 vom CDA-Verlag ausgewählte und mittels Menüführung abrufbare und frei verwendbare Videobearbeitungsprogramme enthält. Der Autor ist selbst ein videobegeisterter Medienpädagoge, der in dem vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur initiierten und unterstützten Werk seine langjährigen Erfahrungen anschaulich und informativ für den Schulgebrauch aufbereitet hat.  
Kosten: Versandkosten

### Medienpioniere erzählen ...

50 Jahre österreichische Mediengeschichte – von den alten zu den neuen Medien

Clemens Hüffel, Anton Reiter (Hrg.)  
Braumüller-Verlag, 2004

25 österreichische Pioniere der alten und neuen Medien aus den Bereichen Rundfunk und Fernsehen, Tageszeitung, Computer und Telekommunikation – der Bogen prominenter Vertreter spannt sich von Gerd Bacher, Oscar Bronner, Hans Dichand über Wolfgang Fellner, Hermann Maurer, Hugo Portisch bis hin zu Helmut Zilk und Heinz Zemanek – geben einen interessanten zeitgeschichtlichen Einblick über die Entwicklungen in den letzten 50 Jahren österreichischer Mediengeschichte. Eine dem Werk angefügte DVD-Video mit über 3 Stunden Spielzeit enthält Ausschnitte aus den Gesprächen mit insgesamt 20 Medienpionieren. Zusätzlich wurde als didaktische Handreichung ein 32-seitiges LehrerInnenbegleitheft erstellt, das das Medienpaket vervollständigt.  
Kosten: Versandkosten



**ppc@school**

Kleine Computer für kleine Hände

Ilse Bailcz, Wolfgang Seper, Leopold Sperker  
unter Mitarbeit von Johann Eder und Anton  
Reiter, 2006

*Das vierfarbige, gebundene, 232 Seiten umfassende Werk mit beigelegter DVD-Video dokumentiert ausführlich den Einsatz von Pocket PCs der Type HP IPAQ 2210 in einer Klasse an der Übungsvolksschule der Pädagogischen Akademie der Erzdiözese Wien. Dieses mit Schuljahresende 2005/06 beendete zweijährige Projekt ist OECD-weit als einzigartig zu bewerten. Das Buch beinhaltet didaktische Beispiele aus dem Unterricht, Stellungnahmen der Kinder, eine aufschlussreiche Evaluation mit empirisch-wissenschaftlichem Vorgehen sowie einen Serviceteil.*

Kosten: Versandkosten

**Schule im Bannkreis der neuen Medien**

Wo bleibt die humanistische Bildung

Anton Reiter/Herbert Schwetzl/

Manuela Zeyringer (Hrg.)

Ueberreuter Verlag, 2003

*Tagungsband zur gleichnamigen Veranstaltung an der PA des Bundes in Graz (21.–22. 10. 2002). In Autorenbeiträgen (u. a. Liesmann, Prisching, Weitenbaum, Schratz) wird die Frage aufgeworfen, ob die neuen Medien die humanistische Bildung in Frage stellen. (Buch und DVD-Video)*

Kosten: Versandkosten

**Schule Online**

Das Handbuch zum Bildungsmedium Internet

Rudolf Apflauer, Anton Reiter (Hrg.)

Public Voice Report Verlag GesmbH &  
CO KG, 2000

*Das Handbuch Schule Online ist ein Leitfaden für all jene, die Basiswissen für Internet einschließlich Homepagegestaltung und medien-theoretische und -praktische Grundlagen erwerben wollen.*

Kosten: Versandkosten

**Schulinformatik in Österreich – Erfahrungen und Beispiele aus dem Unterricht**

Anton Reiter u. a. (Hrg.)

Ueberreuter Verlag, 2003

*Publikation mit beigelegter CD-ROM (u. a. mit dem elektronischen Duden/Paetec-Lexikon Basiswissen Angewandte Informatik) und DVD-Video (mit Autorenstatements), speziell herausgegeben für Informatiklehrer und Informatiklehrer/innen.*

Kosten: Versandkosten

**20 Jahre Schulinformatik in Österreich und IKT-Einsatz im Unterricht**

Anton Reiter, Karikaturen von

Christian Berger

Perg, 2005 (CD-Austria)

*Eine Broschüre mit Szenarien (Meilensteinen) aus 20 Jahren Informatikgeschichte und Einsatz neuer Medien im Unterricht – mit Karikaturen von Christian Berger.*

Kosten: Versandkosten

**20 Years of Informatics Instruction in Austrian Schools and the Use of ICT in Class**

Anton Reiter, caricatures by Christian Berger  
Perg, 2005 (CD-Austria)

*Eine 52 Seiten umfassende Broschüre (in Englisch) mit Szenarien (milestones) aus 20 Jahren Informatikgeschichte und Einsatz neuer Medien im Unterricht – die Karikaturen dazu stammen vom Kärntner Zeichner Christian Berger.*

Kosten: Versandkosten

**Integration behinderter Kinder****bifie Report**

**Individuelle Förderung im System Schule**

Strategien für die Weiterentwicklung von Qualität in der Sonderpädagogik

Werner Specht, Andrea Seel, Elisabeth Stanzel-Tischler, David Wohlhart und die Mitglieder der Arbeitsgruppen des Projekts QSP

Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des Bildungswesens (bifie), 2007

*Im Projekt „QSP – Qualität in der Sonderpädagogik“ werden – ausgehend von einer Befragung von Expertinnen und Experten zur Situation der Sonderpädagogik in Österreich – umsetzungsorientierte Verbesserungsvorschläge für den sonderpädagogischen Bereich erarbeitet. Im vorliegenden Bericht legen fünf Arbeitsgruppen die Ergebnisse ihrer Beratungen zu folgenden Themenbereichen vor: Qualitätsstandards für die integrative Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen / Individuelle Förderpläne als Instrument der Qualitätssicherung im Unterricht / Flexibilisierung der Systeme schulischer Förderung / Maßnahmen zu Veränderungen im professionellen Selbstverständnis der LehrerInnen. Daran anschließend werden Vorschläge für weitere Schritte im Bereich der Qualitätsentwicklung der Sonderpädagogik diskutiert.*

Kosten: Versandkosten

**Handreichung zur „Integration in der Polytechnischen Schule“**

BMBWK, 2006

*Die Broschüre beleuchtet den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Jugendlicher. Dabei wird ein Bogen von vorbereitenden Maßnahmen, über organisatorische Notwendigkeiten bis hin zu methodisch-didaktischen Aspekten, Teamarbeit, Elternarbeit und Vernetzungsmaßnahmen gespannt. Das notwendige Wissen um vorhandene Unterstützungsmöglichkeiten, die sowohl von Seiten der Schulaufsicht, den Sonderpädagogischen Zentren oder außerschulischen ExpertInnen bzw. Institutionen angeboten werden, kann die erfolgreiche Umsetzung integrativen Unterrichts wesentlich erleichtern. Die Publikation wurde von erfahrenen Pädagogen aus der Sonderpädagogik, der Polytechnischen Schule und der Schulaufsicht zusammengestellt.*

Kosten: Versandkosten

**Integration in der Praxis**

**Heft 13: Geistig behinderte Kinder am PC; Schuleingangsbereich; Planarbeit; Arbeit mit einem hörbehinderten Kind; „Behinderte – Anderssein“**  
BMBWK/ZSE, 2000

**Heft 14: Berufsorientierung, Berufsvorbereitung**  
BMBWK/ZSE, 2001

**Heft 15: Pflgerische Betreuung im Schuldienst; Plattform Integration; Wintersportwoche; Förderdiagnostik und Förderpläne; Legasthenie; Bilingual Primary School**  
BMBWK/ZSE, 2001

**Heft 16: Alternative Pädagogik in Integrationsklassen**  
BMBWK/ZSE, 2002

**Heft 17: Soziales Lernen und Teamentwicklung in Integrationsklassen**  
BMBWK/ZSE, 2002

**Heft 18: Über Grenzen schauen – Integration in Europa**  
BMBWK/ZSE, 2003

**Heft 19: Förderpläne – Beispiele aus den einzelnen Bundesländern**  
BMBWK/ZSE, 2004

**Heft 20: Teamarbeit und Kooperation**  
BMBWK/ZSE, 2004

**Heft 21: Normal oder verhaltensauffällig?**  
BMBWK/ZSE, 2004

**Heft 22: Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwäche; Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung; Beratungszentrum für Schulfragen – eine Institution stellt sich vor**  
BMBWK/ZSE, 2005

**Heft 23: Kinder mit autistischer Wahrnehmung**  
BMBWK/ZSE, 2006

**Heft 24: Körper- und Sinnesbehinderungen**  
BMBWK/ZSE, 2006

**Heft 25: Begleitende und unterstützende Maßnahmen zur Qualitätssicherung in der Integration**  
BMUKK/BIFIE, 2007

**Heft 26: „Schwierige“ Schülerinnen und Schüler; Beratung – Begleitung – Betreuung**  
BMUKK/BIFIE, 2007

**Heft 27: Schulentwicklung braucht Beratung; Ich lebe mit euch – wir leben mit dir; Kinder auf dem Weg zur Schulreife begleiten; Integration geschafft – schafft mehr Integration!**  
BMUKK/BIFIE, 2008

**Heft 28: AVWS Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung**  
BMUKK/BIFIE, 2008

*Praxisorientierte Beiträge zum Thema Integration in der Schule.*

Kosten: Versandkosten

## Integration – Sekundarstufe 1

### Kreatives Gestalten im integrativen Unterricht

BMBWK/ZSE, 2000

### Differenzierter Unterricht in Biologie und Umweltkunde

BMBWK/ZSE, 2000

### Differenzierter Unterricht in Physik und Chemie

BMBWK/ZSE, 2001

### Projektbeispiele zur Berufsorientierung/Berufsvorbereitung

BMBWK/ZSE, 2001

### Differenzierter Unterricht in Geographie und Wirtschaftskunde

BMBWK/ZSE, 2002

### Differenzierte Unterrichtsbeispiele aus Englisch

BMBWK/ZSE, 2003

### Differenzierte Unterrichtsbeispiele aus Mathematik

BMBWK/ZSE, 2003

### Unterrichtsprojekte

BMBWK/ZSE, 2004

### Unterrichtsbeispiele Englisch – 7./8. Schulstufe

BMBWK/ZSE, 2005

### Lernspiele im differenzierten Unterricht

BMBWK/ZSE, 2005

### Soziales Lernen als Bestandteil der Schulkultur

BMBWK/ZSE, 2006

### Lernen lernen

BMUKK/ZSE, 2007

### Sicherung des Unterrichtsertrags und Möglichkeiten des Feedback

BMUKK/BIFIE, 2008

*Ziel der Reihe ist es, schwerpunktmäßig Themenbereiche, wie z.B. Didaktik und Methodik der integrativen Unterrichtsgestaltung, Differenzierungsmaßnahmen, besondere Formen des Unterrichtens in einem Lehrerteam, Leistungsgruppen und Integration, fächerübergreifender Unterricht, gemeinsames Arbeiten in Projekten oder Elternberatung aufzugreifen und in Form von Handreichungen interessierten Schulen zur Verfügung zu stellen.*

Kosten: Versandkosten

## Unterricht im Krankenhaus

Aus der Praxis für die Praxis

BMUKK, 2007

*Aus dem Inhalt: Klangschalen in der Heilstättenklasse; Musizieren mit bemalten Infusionsflaschen; Encaustik: Kunst im Krankenhaus; Die Polizei zu Besuch in der Klasse; Das Gesundheitsbild; Nur ein Schnitt; Projekt Ernährung; Comeniusprojekt 2003–2006, IICC Austria – III and Isolated Children Connected*

Kosten: Versandkosten

## Von einander lernen – Ratgeber zur Integration

Von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf

BMUKK, 2009

*Informationen über die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen zur Integration behinderter Kinder.*

Kosten: Versandkosten

## Internationale Schulkontakte

### Education for Global Citizenship Globales Lernen

Handbook for School-based projects  
Handbuch für Schulprojekte

Franz Halbartsschlager, Barbara Helm u. a.  
BMBWK, 2003

*Das Handbuch „Education for Global Citizenship“ bringt eine kurze Zusammenschau über den Diskussionsstand zu Globalem Lernen und stellt einige Projekte vor, die zu diesem Thema in den vergangenen Jahren in Österreich durchgeführt wurden. Ziel der Publikation ist es, die thematische und methodische Vielfalt Globalen Lernens aufzuzeigen.*

*Das Handbuch richtet sich an alle Menschen, die an globalen Themen interessiert sind, insbesondere aber an Lehrer/innen und Schüler/innen. Die Darstellung von good-practice Beispielen soll für sie Anregung und Motivation sein, selbst Projektideen umzusetzen, um damit „Globalisierung handelnd mitzugestalten“.*

Kosten: Versandkosten

### Internationale Erfahrungen

Auslandsaufenthalte für Jugendliche

BMUKK, 2008

*Überblick über Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes für Jugendliche.*

Kosten: Versandkosten

### School network human rights

Handbook for school-based projects

Barbara Helm u. a.

BMBWK, 2002

*Theory and practice of human rights education. Practical examples for international cooperation.*

Kosten: Versandkosten

## Koedukation

### Begabungsförderung durch Geschlechtersensibilität in Mathematik, Naturwissenschaften und Technik

Renate Tanzberger u. a.

BMBWK, 2005

*Erweiterte Dokumentation des Gender-Sensitivity-Pfades des 4. Internationalen Begabtenkongresses „Die Forscher/innen von morgen“ vom 11. – 13.11.2004*

*Themen der Referentinnen und Referenten sind u. a.:*

- Sensibilisierung für Geschlechteraspekte im Unterricht
- Reattributionstrainings: Eine Chance für eine spezifische Förderung von Mädchen im MINT-Bereich?
- Mädchen-Stärken – Mädchen stärken. Aus der Praxis – für die Praxis
- Aus der Praxis: MINT-Camps für Schülerinnen
- Was macht naturwissenschaftlichen Unterricht für Mädchen und für Buben interessant?

Kosten: Versandkosten

## Schulqualität und geschlechtssensible Lernkultur

Projektberichte zur Reflexion und Weiterentwicklung der Koedukation

### Die Mädchen-Ko-Ko-Ko-Stunden, Gymnasium und Realgymnasium Schulschiff Bertha von Suttner/ Wien XXI

Gerda Sengstbrat

BMBWK, 2003

*Ein Schulprojekt zur Gewaltprävention, Mädchenstärkung und Sensibilisierung.*

Kosten: Versandkosten

### Geschlechtsdifferenzierter Unterricht und Koedukation, Gymnasium Rahlgasse/ Wien VI

Brigitte Parnigoni, Ilse Schrittmesser

BMBWK, 2003

*Untersuchungen von unterschiedlichem Kommunikationsverhalten, Konfliktbewältigung, Rollenverhalten; Aufgaben von Mädchen- und Bubenarbeit.*

Kosten: Versandkosten

### Geschlechtshomogen geteilter Unterricht, Realgymnasium Schopenhauerstraße/ Wien XVIII, Teil I

Bernd Hackl u. a.

BMBWK, 2003

*Ziel des Projekts: schärfere Wahrnehmung von geschlechtsspezifischem Rollenverhalten, Abbau von Vorurteilen, Mädchenstärkung.*

Kosten: Versandkosten

### Geschlechtshomogen geteilter Unterricht, Realgymnasium Schopenhauerstraße/ Wien XVIII, Teil II

Roswitha Tschennett

BMBWK, 2003

*Erprobung neuer Formen der Koedukation vor allem durch Aufnahme geschlechtsspezifischer Aspekte in den Unterricht.*

Kosten: Versandkosten

### Geschlechtssensible Koedukation, Mittelschule Anton-Krieger-Gasse/ Wien XXIII, Teil I + II

Irene Besenbäck u. a.

BMBWK, 2003

*Erprobung neuer Formen der Koedukation durch mehr geschlechtsspezifische Unterrichtsinhalte.*

Kosten: Versandkosten

### PAIS – Partnerschaftliches Arbeiten in der Institution Schule

Hauptschule Johann-Hoffmann-Platz/

Wien XII, Projektberichte zur Reflexion und Weiterentwicklung der Koedukation, Teil I+II

Claudia Schneider u. a.

BMBWK, 2002

*Unterricht in geschlechtshomogenen Gruppen, Mädchen- und Bubenarbeit, Sensibilisierung der Lehrkräfte, mit dem Ziel einer umfassenden Qualitätsverbesserung in Richtung geschlechtssensibler Schulentwicklung.*

Kosten: Versandkosten

## STARK! Aber wie?

Methodensammlung und Arbeitsunterlagen zur Jungenarbeit mit dem Schwerpunkt Gewaltprävention

Romeo Bissuti u. a.

BMBWK, 2002

*Setzt sich mit dem Zusammenhang von Gewalt und männlicher Sozialisation, männlicher Identität und Bildung von Männlichkeit/Mannsein auseinander.*

Kosten: Versandkosten

## Lernen und Leistung

### Das Zauberquadrat für richtiges Lernen

#### lernen 1

Lernorganisations-Tipps für 10- bis 15-Jährige

Franz Sedlak  
BMUKK, 2007

*Die vier Lernschritte des vom Autor entwickelten Zauberquadrates für richtiges Lernen werden erklärt und ihre Anwendung bei verschiedenen Fragestellungen besprochen. (64 Seiten)*

Kosten: Versandkosten

### Lernen ist Mentalitätssache

#### lernen 2

Und noch vieles mehr ... Lernmotivations-Tipps für Oberstufe, Studium und Beruf

Franz Sedlak  
BMUKK, 2007

*Lernen ist Mentalitätssache, das heißt, wie wir lernen, hängt von unserer Einstellung zum Lernen ab. Jede Einstellung kann Vorteile und Nachteile haben. Davon berichtet die Broschüre. (56 Seiten)*

Kosten: Versandkosten

### Lernen mit Effekt

#### lernen 3

Lernmethoden-Tipps für Oberstufe, Studium und Beruf

Franz Sedlak  
BMUKK, 2007

*Aus dem Inhalt: Lernplanung / Lernkontrolle / Lernorganisation / Optimierung der Lerneinstellung / Gedächtnisoptimierung / Nutzung von Kreativität / Optimierung der Lerndisposition / Alphabet der wichtigsten Lernfundamente. (59 Seiten)*

Kosten: Versandkosten

### Schule? Ja bitte! Ich lerne gerne!

#### lernen 4

Lernförderungs-Tipps für Eltern, Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer

Franz Sedlak  
BMUKK, 2007

*Aus dem Inhalt: Was Sie immer schon vom Lernen wissen wollten / Faul, dumm oder krank? / Lernen und richtige Bildungsentscheidung. (110 Seiten)*

Kosten: Versandkosten

### Die schulische Behandlung der Lese-Rechtschreibschwäche

#### lernen 5

Eine Handreichung  
BMUKK, 2008

*Diese Handreichung richtet sich in erster Linie an Lehrerinnen und Lehrer, aber auch interessierte Eltern. Sie enthält von Schulpsychologinnen sowie Pädagoginnen erarbeitete Empfehlungen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur zum Umgang mit dieser Schwäche. Ausgehend von einer Definition des Phänomens werden Richtlinien zur Ablauforganisation von Fördermaßnahmen, Fragen der Leistungsbeurteilung und LehrerInnenfortbildung behandelt. Ebenfalls enthalten ist eine Übersicht über die Legasthenie-Richtlinien bzw. Maßnahmen der einzelnen Bundesländer. Neuerungen: Entwicklungen und gegenwärtige Tendenzen der schulischen Behandlung der Lese/Rechtschreibschwäche, Prinzipien der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung bei betroffenen Schüler/innen, Lehrgangskonzept „Lernförderungen bei spezifischen Störungen im Erwerb der Kulturtechniken für Lesen, Rechtschreiben und Rechnen“, Hinweise auf außerschulische Fördermöglichkeiten.*

Kosten: Versandkosten

### Die schulische Behandlung der Rechenschwäche

#### lernen 6

Eine Handreichung  
BMUKK, 2008

*Die Broschüre richtet sich an die Schulgemeinschaft und soll dazu beitragen, dass Rechenschwächen frühzeitig erkannt werden. Vorschläge für eine individualisierte Unterrichtsvorbereitung zeigen, wie im Unterricht präventiv gearbeitet werden kann. Schwerpunkte der vorliegenden 2. Auflage: Überblick über den derzeitigen Wissensstand im Bereich Rechenschwäche; Früherkennung der Rechenschwäche; Konsequenzen für den schulischen Umgang; Kopiervorlagen für die Checklisten zum frühzeitigen Erkennen der Störung für LehrerInnen und Eltern.*

Kosten: Versandkosten

## Leseerziehung

### Lesen lernen – lesen können

#### CD-ROM „lesen lernen – lesen können“

Ernst Joppich  
BMBWK, 2004

*Die CD-ROM enthält eine Sammlung von Fördermaterialien für die Klasse, Leseproben, Leseanalysen, Kopiervorlagen und Übungsanweisungen.*

Kosten: Versandkosten

#### Video „lesen lernen – lesen können“

Ernst Joppich  
BMBWK, 2004

*Das dreiteilige Video (38 min) zeigt wie der Leseprozess bei Kindern verläuft, wie aus Leseproben der „Status“ der Kinder erfasst wird und wie Fördermaterialien zielführend eingesetzt werden.*

Kosten: Versandkosten

### Vorhang auf zum Lesen

Spielflächen zur Leseförderung der 10- bis 14-Jährigen

Margarete Meixner, Astrid Deschberger, Matthias Haberl, Geraldine Kilgus  
BMUKK, 2008

*Die Publikation bietet Spielmöglichkeiten, die mit wenig Aufwand in den Unterricht verschiedener Fächer einbezogen werden können und einen vielschichtigen Umgang mit Text und Sprache erlauben. Das SOG.THEATER-Team hat erprobte, einfache Übungen und Spiele aus der Theaterpädagogik zusammengetragen, die das Interesse am Lesen vertiefen sollen.*

Kosten: Versandkosten

## Medienerziehung

### Alterskennzeichnung von Filmen und vergleichbaren Bildträgern für Kinder und Jugendliche

Erstellt von einer Arbeitsgruppe der Jugendmedienkommission des BMBWK im Jahr 2002

Wissenschaftliche Beratung:

Dr. Margarethe Erber-Groiss

BMUKK, Jugendmedienkommission, 2007  
*8-seitiger Leitfaden betreffend die Altersfreigabe von Kino- und Fernsehfilmen für Kinder und Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr*

Kosten: Versandkosten

### Arbeitsmaterialien zur Medienerziehung

#### Lokal- und Regionalradio „PRIVATRADIO“

Andy Kaltenbrunner, Herbert Götschl  
BMUK, 1998

*Ergänzungsheft zur Broschüre „Hörfunk in Österreich“ (1994); Hintergrundinformationen, Daten und Analysen zum Thema „Privatradio“.*

Kosten: Versandkosten

#### Printmedien in Österreich

Andy Kaltenbrunner  
BMUK, 1997

*Geschichte der Printmedienlandschaft; praktische Anregungen für den Umgang mit Printmedien.*

Kosten: Versandkosten

### Bilder in den Mediengeschichten, von denen sie erzählen

Wolfgang Müller-Funk  
BMBWK, 2003

*Ein Baukasten zum Entschlüsseln von Bildern auf kulturwissenschaftlicher Basis (ab der 10. Schulstufe).*

Kosten: Versandkosten

### Der Animationsfilm als Medium

Animation von Kindern und Jugendlichen – Schüler/innen als Animator/innen im Unterricht

Sylvia Sraobtnik, BMBWK, 2004

*Anleitung zu Analyse und Erstellung von Animationsfilmen (Zeichentrick und Plastilin-Animation) im Unterricht.*

Kosten: Versandkosten

**Grundsatzlerlass Medienerziehung**

BMBWK, 2001

*Erlassentext mit Begriffsdefinition und Darstellung der Zielsetzungen der schulischen Medienerziehung mit Hinweisen zur Durchführung des Erlasses.*

Kosten: Versandkosten

**Integrative Medienerziehung**

Band 1 für 6- bis 10-Jährige

Barbara Cerny

BMBWK, 2002

*Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung in diversen Unterrichtsgegenständen.*

Kosten: Versandkosten

Band 2 für 10- bis 14-Jährige

Barbara Cerny, Elisabeth Halmer

BMBWK, 2002

*Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung in diversen Unterrichtsgegenständen.*

Kosten: Versandkosten

Band 3 für 14- bis 18-Jährige

Elisabeth Halmer

BMBWK, 2002

*Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung in diversen Unterrichtsgegenständen.*

Kosten: Versandkosten

Band 4 für 14- bis 19-Jährige

Eva Maria Rieder

BMBWK, 2002

*Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung in diversen Unterrichtsgegenständen.*

Kosten: Versandkosten

**Materialien zur Medienerziehung an Pädagogischen Akademien****Medienerziehung – warum und wie?**

Ingrid Geretschlaeger u. a.

BMUK, 1994

*Begründung der Medienpädagogik; Leitfaden zur Verknüpfung von Mediendidaktik und Medienerziehung.*

Kosten: Versandkosten

**Materialien zur Medienerziehung in der Grundschule****Aus der Medienwerkstatt**Gestaltungsmittel erkennen und erproben.  
Hintergründe erforschen

Ingrid Geretschlaeger

BMBWK (aktualisierte Neuauflage 2004)

*Mediale Alphabetisierung mit dem Ziel, passive MedienkonsumentInnen zu aktiven MediennutzerInnen zu machen.*

Kosten: Versandkosten

**Positivkennzeichnung von Filmen und vergleichbaren Bildträgern für Kinder und Jugendliche**

Erstellt von einer Arbeitsgruppe der Jugendmedienkommission des BMBWK im Jahr 2006

Wissenschaftliche Beratung:

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Grimm

BMUKK, Jugendmedienkommission, 2007

*Leitfaden betreffend die positive Hervorhebung von (Kino- und Fernseh-)Filmen für Kinder und Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr – abseits der Altersfreigabe, die sich ausschließlich auf jugendschutzrelevante Inhalte beschränkt.*

Kosten: Versandkosten

**Schwerpunkt Medienerziehung**

Bausteine einer Lehrzielbank

Susanne Krucsay

BMBWK, 2004

*Strukturleitfaden für Aktivitäten zum zwanglosen Einbau der Medienerziehung in das Unterrichtsgeschehen.*

Kosten: Versandkosten

**Unterrichtsmaterialien zur Medienerziehung (5.–9. Schulstufe)****Heft 1: Identifikation**

Christine Czuma u. a.

BMUK

*Stärkung und Annahme der eigenen Identität durch Hilfestellung bei der Einordnung der Medien in den Alltag.*

Kosten: Versandkosten

**Heft 2: Information/Dokumentation**

Christine Czuma u. a.

BMUK

*Bewusstmachung des Umstandes, dass die Medien die Wirklichkeit nicht abbilden können, sondern dass sie eine eigene „Medien-Wirklichkeit“ schaffen.*

Kosten: Versandkosten

**Heft 4: Geschlechteridentität in den Medien**

Christine Czuma u. a.

BMUK

*Theoretische Erklärung des Themas aus soziologischer, psychologischer und strukturalistischer Sicht – praxisorientierte Unterrichtsvorschläge.*

Kosten: Versandkosten

**Unterrichtsmaterialien zur Medienerziehung (7. und 8. Schulstufe)****Soap Operas und Sitcoms**

Familienserien im Unterricht

Christine Czuma, Gerhard Kowald

BMBWK, 2001

*Pädagogische Praxis – Unterrichtsvorschläge. Ein fächerübergreifendes Projekt zu den Familienserien (Soap Operas) – ausführliche Beschreibung und Erfahrungsbericht.*

Kosten: Versandkosten

**Videoprojekte in der Schule**

Sylvia Srahotnik, BMBWK, 2004

*Medienpädagogische Erfahrungen aus bildnerischer Erziehung*

Kosten: Versandkosten

**Mebrsprachigkeit und Interkulturelles Lernen****Berichte Reihe III****Band 2: Sprachen und kulturelle Bildung**

Beiträge zum Modell: Sprach- und Kulturerziehung

Josef Huber u. a.

BMUK/ZSE III, Graz, 1995

*Grundlagen aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Pädagogik, Soziologie, Philosophie; Didaktik und Bildungsziele; Schulsprachenpolitische Perspektiven; Stellungnahmen zur Lehrerbildung.*

Kosten: Versandkosten

**Die Vermittlung zwischen Theorie und Praxis im Kontext verschiedener Lernkulturen und Sprachen**

David Newby u. a.

Europarat / BMBWK / ÖSZ, 2005

*Die Ergebnisse des Projekts „Mediating between theory and practice in the context of different learning cultures and languages“ aus dem ersten Medium term programme des Europäischen Fremdsprachenzentrums werden zusammengefasst. Es geht um die Schnittstelle zwischen theoretischen Methoden und tatsächlicher Unterrichtspraxis.*

Kosten: Versandkosten

**Interkulturelles Lernen****Mathematik – 5. Schulstufe**

Helmut Breit, Renate Kürzl

BMBWK, 2006

**Mathematik – 6. Schulstufe**

Helmut Breit, Renate Kürzl

BMBWK, 2006

**Mathematik – 7. Schulstufe**

Helmut Breit

BMBWK, 2006

**Mathematik – 8. Schulstufe**

Helmut Breit

BMBWK, 2006

*Lehrerhandexemplare/Kopiervorlagen für einen interkulturellen Ansatz im Mathematikunterricht, besonders geeignet für einen binnendifferenzierten Unterricht in heterogenen, mehrsprachigen Klassen.*

Kosten: Versandkosten

**Perspektiven bilingualer Bildung in Europa****am Beispiel der First Vienna Bilingual Middle School Wendstattgasse**

Hermine Penz, Irmtraud Kuchl

BMBWK, Europabüro des Stadtschulrates

Wien, 2003

*Zusammenfassung des Evaluationsberichtes von Carol Morgan, Expertenberichte über „bilingual teaching“ sowie Evaluierungsprozesse und -methoden.*

Kosten: Versandkosten

## SKE Impulse 2 – Praxisreihe

### Literaturtipps für die ske-Praxis

Markus Kerschbaumer (Hrsg.)  
BMBWK/ZSE II, Graz, 2001  
*Sammlung und Beschreibung von Literaturtipps (Interkulturelles Lernen, Ausländerpädagogik, Modelle der Sprachbetrachtung und Language Awareness), Einsatzempfehlungen.*  
Kosten: Versandkosten

## SKE Impulse 3 – Praxisreihe (Kiesel Materialien)

**Kinder entdecken Sprachen. Erprobung von Lehrmaterialien (KIESEL):** 3.1. Von den Sprachen des Kindes zu den Sprachen der Welt; 3.2. Europanto; 3.3. Die Wochentage in verschiedenen Sprachen; 3.4. Die lange Reise der Wörter; 3.5. Mein Körper kann sprechen; 3.6. Sind Obst und Gemüse männlich oder weiblich; 3.7. Latein lebt! Warum es in vielen Sprachen ähnliche Wörter gibt; 3.8. Sprachwege. Der Zusammenhang von Sprache und Kultur am Beispiel der Burgenland-Romani; 3.9. Bilder von der Welt in verschiedenen Sprachen.  
**SKE Impulse 4: Sprachportraits**

Angela Feichtinger, Petra Feichtinger, Ursula Glaeser, Silvia Haumann, Richard Klemens, Inge Ledun-Kahlig, Beatrice Marik, Wolfgang Moser, Susanne Pirstinger, Beate Sinowatz, Ingrid Teufel, Ingrid Wallner  
BMUKK/ÖSZ, 2007

*Die KIESEL-Unterrichtsmaterialien, insgesamt ca. 600 Seiten in 10 Hefen, dienen der praktischen Anwendung von Konzepten zu Mehrsprachigkeit und zur Interkulturalität in österreichischen Schulen. Sie bringen Lernende von der 3. bis 8. Schulstufe mit einer Vielzahl von europäischen und einigen außereuropäischen Sprachen in Berührung. Das fördert die Integration von fremdsprachigen Kindern innerhalb der Klassengemeinschaft durch die Einbindung und gezielte Nutzung deren sprachlichen Wissens. Die dadurch geweckte Neugier begünstigt die Offenheit im Umgang mit Fremdem und ermöglicht so einen unbefangenen Einstieg in die Welt der „fremden“ Sprachen und Kulturen. Nähere Informationen finden Sie unter [www.oesz.at/ske](http://www.oesz.at/ske).*

Kosten: Versandkosten

Die insgesamt zehn Bände und zwei CDs werden nur als Paket abgegeben.

## The Vienna Bilingual Middle Schooling Evaluation Report

Carol Morgan  
BMBWK, Europabüro des Stadtschulrates  
Wien, 2002  
*Beobachtungen über die Entwicklung eines bilingualen Unterrichts und Analyse der Auswirkungen der Ergebnisse auf die Schülerpersönlichkeit.*  
Kosten: Versandkosten

### Trio

Lesen und Lernen in drei Sprachen  
Drei Sprachen, eine Schule  
BMUKK, Österreichischer Buchklub der Jugend, erscheint zweimal jährlich (März und Oktober)  
40 Seiten Texte, Spiele, Rätsel und Übungen für die 2.–6. Schulstufe auf Deutsch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Türkisch.  
Kosten: Versandkosten

## Neue Lernformen

### Beiträge zur pädagogischen Diskussion

#### Offene Formen der Differenzierung und Individualisierung am Beispiel Mathematik

Peter Angerer u. a.  
BMUKK  
*Sinnhaftigkeit einer Differenzierung im Mathematikunterricht; Interview mit einer Schülerin mit sehr guten Noten in Mathematik; Interview mit einem Schüler mit schlechten Noten in Mathematik; auf Fehler reagieren; selbstständiges Arbeiten (Beispiele); Bildungs- und Lehraufgabe Mathematik.*  
Kosten: Versandkosten

### Die wilden Vier im geheimnisvollen Zahlenhaus

Ein Mathekrimi  
Madeleine Strauss, Beate Kröpfl  
BMUKK, 2008  
*Die Idee zum Mathekrimi entstand aus dem Versuch, in einer ersten Klasse (AHS) Deutsch und Mathematik fächerübergreifend zu unterrichten. Im Vordergrund steht nicht der Erwerb von Fachwissen, sondern ein lustbetonter Umgang und eine veränderte Sichtweise der beiden Gegenstände. Zwei unterschiedliche Arten des Lesens treffen aufeinander, die im Allgemeinen in den jeweiligen Unterrichtsfächern getrennt verwendet werden: Eine spannende Geschichte wird mit Denksport- und Rechenaufgaben verknüpft. Die Publikation spricht unterschiedliche Begabungen und Lerntypen an. Sie entstand im Rahmen des net-1-Projekts „Mathematische Bildung von der 5. bis 8. Schulstufe“.*  
Kosten: Versandkosten

### Es geht auch anders...

DVD  
BMBWK und Kultusministerium Freistaat Thüringen, 2006  
*Die DVD „Es geht auch anders...“ (8 min) zeigt anhand einer österreichischen und einer thüringischen Schule die Vorteile der Schuleingangsphase und eignet sich vor allem für interessierte Eltern und PädagogInnen.*  
Kosten: Versandkosten

### Forschungsberichte (Arbeitsberichte der Reihe II)

#### Nr. 27: Schulung des kritischen Denkens Der Forschungsstand im Überblick und neue Entwicklungsansätze

Gottfried Petri  
BMUKK/ZSE II, Graz, 1998  
*Im Anschluss an eine Analyse der Forschung und Entwicklung zur Psychologie und Didaktik des kritischen Denkens wird ein neuer Entwicklungsansatz vorgestellt: Auf der Grundlage eines empirisch-wissenschaftlichen Verfahrens wird mit der Ausarbeitung von effektiven und flexiblen Unterrichtsmodulen über evaluationsgestützte Entwicklungszyklen begonnen. Die allgemeine Bedeutung der empirisch-wissenschaftlichen Vorgangsweise als dringend notwendige Ergänzung von herkömmlicher Pädagogik und lehrerzentrierter Aktionsforschung wird diskutiert.*  
Kosten: Versandkosten

## Oberstufe

### Allgemeinbildung im 21. Jahrhundert

Das GRG3 Kundmannngasse stellt sich vor  
Elke Gruber, Wolf Peschl (Hrg.), Anton Zeilinger u.a.m.  
Books on Demand GmbH, 2006  
*Der UNESCO-Bericht „Lernfähigkeit: Unser verborgener Reichtum“ definiert Bildung als Bereitschaft zu lebenslangem Lernen. Im 21. Jahrhundert ist jeder Einzelne gefordert, persönliche Eigenständigkeit zu zeigen und individuelles Urteilsvermögen zu entwickeln, das mit einer stärkeren persönlichen Verantwortung einhergeht, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Die vielen Talente und Anlagen, die in diesen Menschen wie ein verborgener Reichtum schlummern, dürfen nicht ungenutzt bleiben. Der Sammelband bietet neben Beiträgen von renommierten Wissenschaftlern, wie z. B. den Bildungswissenschaftlern Elke Gruber und Dieter Zimmer-schmied oder dem Quantenphysiker Anton Zeilinger, eine Reihe von interessanten Texten von jungen Akademikern, Professoren und Eltern.*  
Kosten: Versandkosten

### ZSE-Report

#### Nr. 64: Zur Evaluation des Kurssystems an der Oberstufe der Graz International Bilingual School (GIBS)

*Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung von 1999–2002*

Erich Svecnik  
BMBWK/ZSE II, Graz, 2003  
*Die erste Kohorte von Schülern und Schülerinnen, die im Kurssystem unterrichtet wurde, wurde vom Beginn des Kurssystems in der 6. Klasse bis zur Matura wissenschaftlich beobachtet. Dabei wurden Daten zur Akzeptanz des Kurssystems und seine Auswirkungen auf Schulklima, Leistungsbereitschaft und Befindlichkeit der Schüler und Schülerinnen erhoben und im Längsschnitt ausgewertet.*  
Kosten: Versandkosten

## Qualitätsmanagement

### Beiträge zur Unterrichtsentwicklung mit dem Blick auf Bildungsstandards für Mathematik am Ende der 8. Schulstufe

#### Basismathematik – Heft 1

#### Basismathematik – Heft 2

Götz Bieber, Monika Haas, Brigitte Makl-Freund, Elisabeth Mürwald  
BMUKK, 2008  
*Gezielte Förderung der SchülerInnen ist das Anliegen dieser Hefte. Sie bieten zahlreiche Ideen und Anregungen für die Sicherung des Erwerbs von Grundkompetenzen. Besonderer Wert wird auf die Förderung des Selbstwerts der SchülerInnen und auf handlungsorientiertes Lernen gelegt.*  
Kosten: Versandkosten

**MathematikMethoden – Heft 1**

Elfriede Alber, Christine Fischer, Heiner Juen  
BMUKK, 2007

„MathematikMethoden“ erscheint in der Reihe „Beiträge zur Unterrichtsentwicklung mit dem Blick auf Bildungsstandards für Mathematik“. Die Broschüre will Denkanstöße liefern, um Methodenvielfalt im Unterricht zu fördern.  
Kosten: Versandkosten

**MathematikMethoden – Heft 2**

Elfriede Alber, Christine Fischer, Heiner Juen  
BMUKK, 2007

Im zweiten Heft der MathematikMethoden werden drei verschiedene Formen von Gruppen- bzw. Teamarbeit vorgestellt.  
Kosten: Versandkosten

**MathematikMethoden – Heft 3**

Elfriede Alber, Christine Fischer, Heiner Juen  
BMUKK, 2008

Im dritten Heft der MathematikMethoden geht es in erster Linie um autonomes Lernen. Lernen soll als ganz persönliche Eigenaktivität erlebt werden. Autonomes Lernen umfasst den Prozess vom selbstständigen Bearbeiten von Unterlagen bis zur Selbstkontrolle der erstellten Lernprodukte und der erworbenen Kompetenzen. Noch stärker als im Heft 2 kommt die Bedeutung der Lehrkraft als Lernhelferin zum Ausdruck. Die Aufgaben sind darüber hinaus weitgehend in praktische Kontexte eingegliedert.  
Kosten: Versandkosten

**bifie Report****Bildungsstandards: Testungen und Ergebnismeldungen auf der achten Schulstufe aus der Sicht der Praxis**

Ergebnisse einer Befragung von Leiterinnen, Leitern und Lehrkräften der Pilotschulen

Eva Grabensberger, H. Harald Freudenthaler, Werner Specht  
BIFIE, 2008

Die vorliegende Untersuchung setzt den Ansatz fort, Bedingungen der Akzeptanz des neuen, ergebnisorientierten Steuerungsmodells in der Praxis zu untersuchen. Dabei geht es um einen in dieser Entwicklung besonders kritischen Punkt – nämlich um den Umgang der Praktiker/innen mit Evaluation, konkret mit den Ergebnissen von großflächigen Leistungsuntersuchungen, über die den Schulen Rückmeldung zum Leistungsstand ihrer Schülerinnen und Schüler gegeben wird.  
Kosten: Versandkosten

**Bildungsforschung****Band 6: Innenansichten guter Schulen**

Herbert Altrichter u. a.  
BMUK, 1994

Qualitätsmerkmale des Unterrichts und der Unterrichtenden anhand von Fallstudien.  
Kosten: € 6,50 und Versandkosten

**Bildungsstandards für Mathematik am Ende der 8. Schulstufe****Zwischenbericht zur Pilotphase II für das Schuljahr 2004/05**

Auf Grundlage der Version 3.0, Oktober 2004, mit Ausblick zur Überarbeitung des Aufgabenpools  
BMBWK, 2005  
Kosten: Versandkosten

**Exemplarische, beziehungsreiche Aufgaben**

**Erweiterung des Aufgabenpools zur Version 3.0 (Oktober 2004) der Bildungsstandards für Mathematik am Ende der 8. Schulstufe**  
BMBWK, 2006  
Kosten: Versandkosten

**ZSE-Report****Nr. 70: Qualität in der Sonderpädagogik: Ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt**

Forschungsansatz, Ergebnisse, Schlussfolgerungen

Werner Specht, Lisa Gross-Pirchegger, Andrea Seel, Elisabeth Stanzel-Tischler, David Wohlhart

BMBWK/ZSE, Abteilung Evaluation und Schulforschung, 2006  
Stellungnahmen von 160 Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Sonderpädagogik zu ihren Sichtweisen der Sonderpädagogik in Österreich wurden problemzentriert aufbereitet und ausgewertet. Der Bericht liefert in zusammenfassender Form eine Bilanz der Sonderpädagogik nach 12 Jahren gesetzlicher Integration und zeichnet eine „Landkarte“ der Stärken, Schwächen und Entwicklungspotenziale des sonderpädagogischen Bereichs der österreichischen Schule. Auf dieser Grundlage werden Thesen der Projektgruppe zu möglichen Ansätzen für Veränderungen und Verbesserungen vorgestellt.  
Kosten: Versandkosten

**Nr. 71: Bildungsstandards: Der Implementationsprozess aus der Sicht der Praxis.**

Ergebnisse einer Fragebogen-Studie nach dem ersten Jahr der Pilotphase II.

H. Harald Freudenthaler, Werner Specht  
BMBWK/ZSE, Abteilung Evaluation und Schulforschung, 2006

Der Band enthält die Ergebnisse einer Studie zur Implementation der Bildungsstandards im Rahmen der derzeit laufenden Pilotphase II. Datengrundlage ist eine Fragebogenerhebung bei den in dieser Pilotphase mitwirkenden Lehrkräften. Die Ergebnisse weisen gegenüber der Pilotphase I auf deutliche Fortschritte in der Projektorganisation und der Entwicklung der Unterstützungsstrukturen hin. Sie zeigen aber auch nach wie vor bestehende Problemfelder auf, die primär mit Widersprüchlichkeiten und ungelösten Fragen bei den Rahmenbedingungen des Projektes in Zusammenhang stehen.  
Kosten: Versandkosten

**Rechtschreibung****Deutsche Rechtschreibung – Regeln und Wörterverzeichnis**

Entsprechend den Empfehlungen des Rats für deutsche Rechtschreibung  
Rat für deutsche Rechtschreibung, Mannheim, 2006

Überarbeitete Fassung des amtlichen Regelwerkes 2004

Kosten: Versandkosten

**Wie schreibt man recht?**

Die aktuelle Rechtschreibung 2006 – kurz gefasst

Jakob Ebner  
obvhpt VerlagsgmbH & Co.KG, 2006  
Die Publikation vermittelt in übersichtlicher Form die neuen Schreibweisen und kennzeichnet die Etappen der Reform. Auch Menschen, die keine Schule mehr besuchen, können mit Hilfe dieser Broschüre ihre Rechtschreibkenntnisse auf den neuesten Stand bringen. Erleichtert die Anwendung der neuen Rechtschreibung und bringt Klärung in Zweifelsfällen.  
Kosten: Versandkosten

**Schulautonomie****Autonome Schwerpunkte an der Hauptschule**

Fremdsprachen

BMUK, 1998

Nutzung von Freiräumen im Bereich Fremdsprachen. Möglichkeiten der autonomen Gestaltung.  
Kosten: Versandkosten

**Fallbeispiel für kreative Nutzung von Freiräumen im Schulwesen (Biologie)**

Lernen mit allen Sinnen

Annemarie Hagenhofer, Kurt Jaeger  
BMUK

Schulautonomie (15. SchOG-Novelle) fördert Demokratieverständnis; Reaktion auf Veränderungen und besondere Bedürfnisse werden möglich; eigenständige, andere Unterrichtsgestaltung; Freiräume ermöglichen professionelle Arbeit; Zusammenarbeit auch mit außerschulischen Institutionen.

Kosten: Versandkosten

**Forschungsberichte (Arbeitsberichte der Reihe II)****Nr. 26: Autonomie und Innovationsklima an Schulen**

Rezeption und Wirkungen der Schulautonomie an Hauptschulen und allgemeinbildenden höheren Schulen

Werner Specht  
BMUK/ZSE II, Graz, 1997

Bericht über eine bundesweite empirische Untersuchung an 257 Schulen über Ansätze, Erfahrungen und Wirkungen der Schulautonomie in Österreich. Befragt wurden über 6.500 Schulleiter/innen, Lehrpersonen, Eltern und Schüler/innen. Die Ergebnisse vermitteln ein umfassendes Bild der Chancen und unbeabsichtigten Nebenwirkungen, aber auch der Perspektiven zur Weiterentwicklung der Schulautonomie.  
Kosten: Versandkosten

**Schuldemokratie****Bildungsforschung****Band 14: Schule und Demokratie**

Untersuchungen zum Stand der demokratischen Alltagskultur an Schulen

Ferdinand Eder

BMUK/Studien-Verlag, Innsbruck, 1998  
Erfassung demokratischer Alltagskultur an Schulen aus der Perspektive von Schülern und Schülerinnen, Eltern sowie Lehrern und Lehrerinnen.  
Kosten: € 5,00 und Versandkosten

## Wissenswertes für Elternvertreter und Elternvertreterinnen

BMUKK, 2008

*Die Handreichung gibt einen Überblick über die schulparterschaftlichen Gremien, ihre Aufgaben und Zusammensetzung.*

Kosten: Versandkosten

## Schulentwicklung

### Das Schulporträt

Von der Wissenschaft ins Klassenzimmer

Karin Grinner

BMUKK, 2008

*Diese Broschüre wurde im Rahmen des Projektes „Innovative Schulen im Verbund“ veröffentlicht. Sie informiert über das Konzept „Schulporträt“ als neue Form verstehender und wertschätzender Evaluation.*

Kosten: Versandkosten

### Innenansichten

Innovative Schulen im Verbund

Karin Grinner

BMUKK, 2008

*Lehrer/innen und Leiter/innen der innovativen Schulen im Verbund haben seit Herbst 2006 in den Themengruppen „Individuelles Empfangen“, „Individuelles Rückmelden“ und „Individuelles Fördern“ gearbeitet. Die „Innenansichten der Schulen im Verbund“ sollen nachvollziehbar machen, wie die genannten Themenschwerpunkte in die alltägliche Arbeit der Schulen einfließen, wie sie Anwendung und Umsetzung finden.*

Kosten: Versandkosten

### ZSE-Report

**Nr. 68: Die Entwicklungsinitiative IMST<sup>2</sup>: Erwartungen, Bewertungen und Wirkungen aus Sicht der Schulen.**

Werner Specht

BMBWK/ZSE II, Graz, 2004

*Die Entwicklungsinitiative IMST<sup>2</sup> hat sich zum Ziel gesetzt, Beiträge zur Weiterentwicklung und Erneuerung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts zu leisten. Die vorliegende Evaluationsstudie untersucht, wie der Innovationsansatz und das Unterstützungssystem von IMST<sup>2</sup> an den beteiligten Schulen angenommen und bewertet werden, und welche Entwicklungen dort als Folge der Projektinterventionen angestoßen werden. In einer bilanzierenden Zusammenschau der Ergebnisse werden die Chancen und Grenzen derartiger Initiativen für die Qualitätsentwicklung des Unterrichts im österreichischen Schulwesen abgewogen.*

Kosten: Versandkosten

## Schullaufbahn

### Bildungswege in Österreich

BMUKK, 2009

*Alle Schulformen und Schultypen in Österreich im Überblick. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.schulpsychologie.at>.*

*Die Publikation ist auch auf Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Englisch, Französisch, Russisch und Türkisch erhältlich.*

Kosten: keine

## Willkommen in der Schule!

**Tipps für die Zeit bis zum Schulstart – Schuljahr 2010/11**

BMUKK, 2009

*Gezielte Vorbereitung auf die Schule; der erste Schultag; Schulpflicht; Aufnahme in die Volksschule.*

Kosten: keine

## Schulparterschaft

### Vereinbaren schafft Verantwortung

Ein praktischer Leitfaden zur Erstellung von Verhaltensvereinbarungen an Schulen

BMUKK, 2008

*Handreichung für alle Schulpartner auf dem Weg zu Verhaltensvereinbarungen. Verhaltensvereinbarungen sollen nachhaltig das Klima im Lebensraum Schule verbessern und damit einen Beitrag zum Umgang mit Konflikten leisten (Initiative Weiße Feder – Gemeinsam gegen Gewalt).*

Kosten: Versandkosten

## Schulschrift

### Die österreichische Schulschrift 1995

Gut lesbar – leicht erlernbar – besser vermittelbar

BMUKK, 1994

*Der sechsstufige Informationsfolder enthält Vorlagen der „Österreichischen Schulschrift 1969“ und der „Österreichischen Schulschrift 1995“. Beide sind als Richtform für den Anfangsunterricht in der 1. und 2. Schulstufe zu verstehen.*

Kosten: Versandkosten

## Schulstatistik

### ZSE-Report

**Nr. 67: Erprobung eines Verfahrens zur Gewinnung von Informationen über Unterrichtsentfall im Pflichtschulbereich**  
Beschreibung und Ergebnisse eines Pilotversuchs an Hauptschulen in Österreich

Erich Svecnik

BMBWK/ZSE II, Graz, 2004

*Da im Pflichtschulbereich keine bundesweit verfügbaren Statistiken über das Ausmaß von Stundenentfall, Lehrerabwesenheit und Supplierungen vorliegen, wurde ein einfaches Erhebungsverfahren entwickelt und in einer Pilotuntersuchung erprobt. Im Bericht werden die Ergebnisse der probeweisen Erhebung von nicht regulär abgehaltenen Unterrichtsstunden an nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Hauptschulen aus dem gesamten Bundesgebiet dargestellt und Schlussfolgerungen für mögliche flächendeckende Erhebungen gezogen.*

Kosten: Versandkosten

## Schülerberatung

### ZSE-Report

**Nr. 66: My Way – Beratung und Orientierung an allgemein bildenden höheren Schulen**

Evaluationsbericht zu einem Pilotprojekt in den Schuljahren 2000/01 bis 2002/03

Elisabeth Stanzel-Tischler

BMBWK/ZSE II, Graz, 2003

*Auf der Grundlage quantitativer und qualitativer Analysen wird aufgezeigt, wie im Rahmen eines Pilotprojekts zur Ausweitung der Schüler/innenberatung und Berufsorientierung Lehrer/innenteams an allgemein bildenden höheren Schulen vorgehen, wenn sie vor die Aufgabe gestellt sind, ein möglichst täglich zugängliches schulisches Beratungszentrum einzurichten. Weiters wurde untersucht, welche Erwartungen Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen bezüglich der Aufgaben und der Organisation eines schulischen Beratungszentrums haben und wie die Projektmaßnahmen an den Pilotschulen angenommen und bewertet wurden.*

Kosten: Versandkosten

## Verkehrserziehung

### 1x1 für Verkehrsdetektive

Wir gehen auf Nummer Sicher

Brigitte Schmölz

BMBWK, 2005

*Eine Projektmappe für Volksschulen, die in Form einer Ideenbörse zu Projekten motivieren soll. Interessierten verschafft sie einen Überblick über den Projektunterricht/Verkehrserziehung in den Volksschulen. Konkrete Stundenbilder und ein Serviceteil erleichtern den Verkehrserziehungsunterricht.*

Kosten: Versandkosten

### Carmen, Pablo und Paffi

Mappe zur Verkehrs- / Mobilitätserziehung für die verbindliche Übung Verkehrserziehung in der Grundstufe

Raimund Görder, u.a.

Kuratorium für Verkehrssicherheit, 2004

*Die Unterlagen orientieren sich an einer zeitgemäßen Mobilitätserziehung, die Gesundheits-, Umwelt-, Sicherheits- und Sozialerziehung gleichermaßen berücksichtigt. Die Mappe enthält eine Reihe von Geschichten zur Mobilitätserziehung mit entsprechenden methodisch-didaktischen Handreichungen, die nicht nur für die Verbindliche Übung „Verkehrserziehung“, sondern auch für den fächerübergreifenden Unterricht herangezogen werden können.*

Kosten: Versandkosten

### Die Schule steht vor der Tür ...

... und so üben wir für einen sicheren Schulweg

Sabine Bauer

BMUKK, 2009

*Trainieren des richtigen Verhaltens im Straßenverkehr.*

Kosten: Versandkosten

**intelligent.Auto.mobil**

Ein Mobilitätsprojekt für 16–18-Jährige

R. Streyhammer u.a.

BMBWK, 2003

*Die Projektmappe soll Grundlage zum Einstieg in die schulische Mobilitätsausbildung für 16–18-Jährige schaffen. Sie soll Anstoß für Projekte zur persönlichen Verkehrsteilnahme und deren Bedingungen ermöglichen. In der Mappe sind u.a. Unterrichtsvorschläge zum Sozialen Lernen, zu Alkohol, Kinder im Straßenverkehr, Schuld und zum Themenbereich Ökologie enthalten.*

Kosten: Versandkosten

**Kinder – die Verlierer im Verkehr**

Wolfgang Rauh, Christian Bleckmann, Maria Limbourg  
VCO, 2004

*Überblick über die Aspekte der Wirkungen des Verkehrs auf Kinder: gesundheitliche Auswirkungen durch Lärm- und Abgase; Einflussfaktoren des Verhaltens der Bezugspersonen, Hol- und Bringdienste der Eltern, rechtliche Rahmenbedingungen, gesundheitliche und entwicklungspsychologische Folgewirkungen von Bewegungsmangel, kindliche Aufmerksamkeit und Verkehrssicherheitsdaten.*

Kosten: Versandkosten

**Moderator/innen-Handbuch für Elternabende aus Verkehrserziehung**

Reinhard Streyhammer u. a.

BMBWK, 2001

*Handbuch für die Gestaltung von Elternabenden aus Verkehrserziehung inklusive Overheadfolien.*

Kosten: Versandkosten

Neuaufgabe in Arbeit

**Projektunterricht Verkehrserziehung**

Reinhard Streyhammer u. a.

BMUK, 1995

*Vorschläge für die Durchführung von projektorientiertem Unterricht aus Verkehrserziehung.*

Kosten: Versandkosten

**Schulische Verkehrserziehung in Österreich**

Reinhard Streyhammer

BMBWK, 2001

*Verbindliche Übungen; Standardprogramm; Freiwillige Radfahrprüfung; Erwerb des Mopedausweises; Projektarbeiten.*

Kosten: Versandkosten

**Urban Troll 2 –****Die Fallen des grauen Gnoms**

Das große Abenteuerbrettspiel

Gudrun Uranitsch u.a.

BMBWK, Forschungsgesellschaft Mobilität, 2003

*Dem Spiel gelingt es, die Themen Verkehr, Mobilität und Umwelt durch spielerische Auseinandersetzungen sowohl kognitiv als auch emotional zu erschließen und dadurch einen wertvollen Beitrag zu einer modernen Verkehrserziehung zu leisten. Es ist ein Mobilitätsquizspiel mit 600 Fragen aus sechs Bereichen. Dem Spiel liegen eine Fibel mit umfassenden Informationen und die Straßenverkehrsordnung in einer Übersetzung für Kinder bei. Es ist als Gruppenspiel konzipiert und kann in einer Schulrunde von einer ganzen Klasse gespielt werden.*

Kosten: Versandkosten

**Verlässliche Volksschule****Verkehrserziehung für Schulanfänger und Schulanfängerinnen**

Eltern üben mit ihrem Kind

Redaktion: Reinhard Streyhammer

BMBWK, 2000

*Ansprechend gestaltete Materialien, die den Eltern die Möglichkeit bieten, ihr Kind in spielerischer Form auf die Gefahren im Straßenverkehr vorzubereiten. Die Mappe enthält auch einen Schulkindausweis, der im Notfall der Identifikation des Kindes dienen kann.*

Kosten: keine

**Wir GEHEN zur Schule**

Eine Geschichte vom Schulweg ... vom

Spaßhaben ... Freundschaft-Schließen ...

Aufpassen ... und Zufußgehen

Rita Pfeiffer

BMVIT in Kooperation mit dem BMUKK, 2007

*Vier Schulweggeschichten erzählen vom Schulanfang, von einer beginnenden Freundschaft und der neuen Erfahrung, seine eigenen Wege zu gehen. Schulwege – ob alleine oder gemeinsam mit Eltern oder Freunden unternommen – bringen einen wichtigen Erfahrungsraum nahe und motivieren Kinder und Eltern für die „natürlichste Sache der Welt“, nämlich das Zufußgehen.*

Kosten: Versandkosten



## Bestellkarte

[illegible]



Name	
Adresse	
PLZ/Ort	
Tel.	Fax
Datum/Unterschrift	
Schulkennzahl	
Langstempel der Schule	

Bitte  
ausreichend  
frankieren

AMEDIA

Sturzgasse 1a  
1141 Wien

Name	
Adresse	
PLZ/Ort	
Tel.	Fax
Datum/Unterschrift	
Schulkennzahl	
Langstempel der Schule	

Bitte  
ausreichend  
frankieren

AMEDIA

Sturzgasse 1a  
1141 Wien

Name	
Adresse	
PLZ/Ort	
Tel.	Fax
Datum/Unterschrift	
Schulkennzahl	
Langstempel der Schule	

Bitte  
ausreichend  
frankieren

AMEDIA

Sturzgasse 1a  
1141 Wien